

01/23

MöWi-Zytig



JOWA-Mühle	4	Schloss-Programm	36
Bahnhof / Unteräsch	ab 12	Innolutions	49
Projektwochen	ab 20	Christoph Lüthi, Daniel Stutz	52

Impressum

Herausgeber: Gemeinderat, 5103 Möriken-Wildegg
Redaktionsteam: Chioru Pascal (pc), Christen Markus (mc),
Degiampietro Silvio (sd), Frey Marc (mf), Kistner Dagmar (dk)
Anschrift der Redaktion: Gemeindekanzlei,
5103 Möriken-Wildegg
Telefon 062 887 11 11
dorfzeitung@moeriken-wildegg.ch
Erscheinungsweise: 4 Mal pro Jahr
Auflage: 2'600 Exemplare
Ausgabe: 2/2023: 22.06.2023
Redaktionsschluss: 05.05.2023





Geschichte der JOWA-Mühle S. 4

Mit dem Betriebsende für die JOWA-Mühle kommt eine über 600-jährige Gewerbetradition in Wildegg an ihr Ende. Für die Möwi-Zytig blickt der langjährige Produktionsleiter Ernst Hochstrasser auf eine spannende Firmengeschichte zurück.



Innolutions AG und Schotterplatz S. 49

Vor zwei Jahren zügelte die Innolutions AG nach Wildegg ins Lauématt-Areal. Dort werden nun Modellbahnen aus Metall und im 3D-Druckverfahren hergestellt. Ausserdem gründete Geschäftsführer Marco Suter den Schotterplatz. Eine Modelleisenbahnwelt für Gross und Klein.



Kreative Schule S. 20

Die Schule lebt nicht nur von der Stoffvermittlung: Zahlreiche Aktivitäten an Unter- und Oberstufe prägten die Adventszeit und wie immer fanden abwechslungsreiche und interessante Projektwochen statt.



Christoph Lüthi und Daniel Stutz S. 52

Zusammengefasst stehen Christoph Lüthi und Daniel Stutz bereits seit 65 Jahren im Dienste der Gemeinde Möriken-Wildegg. Ende des letzten Jahres durften der stellvertretende Gemeindeschreiber und der Hauswart der Schule Möriken das 30. respektive das 35. Dienstjubiläum feiern.

Das Ende einer über 600-jährigen Tradition

IM GESPRÄCH MIT ERNST HOCHSTRASSER

Die JOWA-Mühle hat ihren Betrieb eingestellt. Gerade werden sämtliche Maschinen aus den Gebäuden ausgebaut. Ernst Hochstrasser war 30 Jahre lang als Produktionsleiter an der Bruggerstrasse 17 tätig. Für die Möwi-Zytig blickt er auf eine spannende Firmengeschichte zurück.

Bereits in der Primarschule lernen die Kinder heutzutage, dass es sich bei Wilhelm Tell, bei den schwörenden Eidgenossen auf der Rütli-Wiese und beim lanzengreifenden, sich selbstlos aufopfernden Arnold Winkelried mit allergrösster Wahrscheinlichkeit nicht um historische Persönlichkeiten, sondern um mythologische Figuren handelt.

Man mag die geschichtswissenschaftliche Demontage von nationalen Heldengestalten bedauern und betauern, gleichzeitig aber macht sie den Weg frei für eine komplexere Geschichtsschreibung und für eine Geschichte der Schweiz, in der Freiheit und der Kampf um diese nicht eine Angelegenheit des Schicksals oder Gottes, sondern eine Angelegenheit der Menschen sind. Diese Geschichte präsentiert sich zwar als weniger idealistisch, aber ganz sicher nicht als weniger spannend und faszinierend.

In dieser Geschichte, die angefüllt ist mit internen Querelen und Auseinandersetzungen, rückt auch der Aargau als umkämpftes Territorium sowie als Eroberungs- und eidgenössisches Untertanengebiet vermehrt in den Fokus. Und innerhalb einer neugewichteten, eidgenössischen Historie des Aargaus gerät ein ganz bestimmtes Gebäude in Wildegg in den Blick. Nämlich die JOWA-Mühle an der Bruggerstrasse, angesiedelt hinter dem zur Schlossdomäne gehörenden Gasthof zum Bären.



Diese Mühle trug ursprünglich und für lange Jahrhunderte den Namen Hellmühle und eben hier bei der Hellmühle erfuhren die zur alten Eidgenossenschaft der acht Orte gehörenden Berner 1415 auf ihrem Eroberungszug durch den Aargau den einzigen Widerstand. Die Mühle sollte nämlich geplündert werden, «worauf die Burgherren von Thüring und Rodolf von Hallwil mit ihren Knechten einen Ausfall machten und fünf der Plünderer erstachen.»¹

Das zweitälteste Gebäude im Dorf

Heute geht man davon aus, dass es sich bei der Hellmühle nach dem Schloss Wildegg um das älteste Gebäude des Dorfes handelt. Zwar ist die genaue Bauzeit unbekannt, fest steht hingegen, dass die Mühle bereits im Jahr 1386 existierte, als die Eidgenossen in der Schlacht bei Sempach kämpften und den Habsburgern Mores lehrten. Kaspar Effinger, der Schloss Wildegg 1484 von den Bernern übernommen hatte, kaufte den Betrieb im

Jahr 1510 und verpachtete ihn, wobei der Pächter dem Schloss den berühmten Zehnten (also den zehnten Teil des Ertrags) abzuliefern hatte.

Wie allseits bekannt, blieb Schloss Wildegg bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts im Besitz der Familie Effinger und ging mit dem Tod der kinderlosen Julie von Effinger 1912 in den Besitz des Landesmuseums und damit der Eidgenossenschaft über. Die Hellmühle derweil wurde bereits 1786 an den damaligen Pächter Hauri für den Betrag von 15 000 Gulden verkauft. Bereits drei Jahre später erstand dann Samuel Fischer, seines Zeichens Schaffner (Vermögensverwalter) des Schlosses, den Mühlebetrieb. Er bezahlte den Kaufpreis von 16 740 Gulden.

Im Besitz der Familie Fischer blieb die Hellmühle anschliessend bis 1984. In jenem Jahr wechselte sie in den Anlagbestand der JOWA, ein Unternehmen der Migros, die in Wildegg fortan Hartweizen verarbeitete. Es wird



Ernst Hochstrasser

also deutlich, dass die Wildegger Hellmühle am Fusse des Schlosshügels zweifellos zu den bedeutendsten industriellen Zeitzeugen der Gemeindegeschichte von Möriken-Wildegg gehört.

«Umso trauriger ist es, dass eine langjährige Gewerbe- und Industrietradition nun plötzlich ihr Ende findet», sagt Ernst Hochstrasser. Der langjährige Produktionsleiter der JOWA-Mühle befindet sich Ende Februar dieses Jahres noch als letzter Mitarbeiter in

den Produktionshallen des Müllereibetriebs und überwacht die Abbauarbeiten. Die Mühle in Wildegg hat ihren Betrieb per Ende des letzten Jahres eingestellt und wird nun förmlich ausgedient.

Die Mühle in Wildegg hat sich in Ernst

«Der Elevator ist meine früheste Erinnerung»

Hochstrassers Gedächtnis eingeebnet, da war er noch ein kleiner Junge. Der Vater, Arbeiter im Steinbruch Auenstein, betätigte sich nach Feierabend auch als Freizeitbauer, kümmerte sich um zwei, drei Kühe und baute Weizen an. Zusammen mit dem Sohn brachte er das zu verarbeitende Korn jeweils nach Wildegg. «Und hier», sagt Ernst Hochstrasser, «habe ich immer völlig fasziniert dem Elevator zugeschaut, der seine Runden drehte. Er ist meine früheste Erinnerung an die Mühle.» Mit dem sogenannten Becherförderwerk wurde im Wildegger Betrieb das Getreidegut befördert.

Als Ernst Hochstrasser in seinem letzten Schuljahr keine Ahnung hatte, welche berufliche Ausbildung er ins

Auge fassen sollte, animierte ihn ein pensionierter Nachbar aus Auenstein, der jahrzehntlang im Mühlebetrieb gearbeitet hat, zu einer Schnupperlehre. «Schon nach dem ersten Schnuppertag wusste ich, das ist mein Beruf», erinnert sich der spätere Produktionsleiter. «Und ich sage mit voller Überzeugung, der Beruf des Müllers ist immer noch der schönste Beruf den es gibt.»

Fast Nigeria anstatt Wildegg

Ernst Hochstrasser konnte in der Hellmühle bei der Familie Fischer, die den Betrieb als Mehlmühle inzwischen in siebter Generation leitete, die Ausbildung zum Müller absolvieren. Im Anschluss begab er sich auf zwei Lehr- und Wanderjahre in die Ostschweiz und erlernte in der dortigen Mühle zusätzlich die Vermahlung von Hartweizen zu Griess für die Herstellung von Teigwaren. Anschliessend folgten zwei weitere Jahre in einer Mühle in der Innerschweiz, wo er auch die Funktionsweise einer Maismühle kennenlernen konnte. Es folgte eine Weiterbildung zum Müllereitechniker an der Schweizerischen Müllereifachschule in St. Gallen, die weltweit einen hervorragenden Ruf geniesst. Und noch als Student erreichte ihn das Angebot aus Wildegg, den Posten des Stellvertretenden Produktionsleiters, nun bei der JOWA, zu übernehmen.

Im ersten Moment schlug er die Gelegenheit, in den Aargau heimzukehren, aus. Der damals 23-Jährige hegte den Plan, nach Nigeria zu reisen und dort den Aufbau eines Müllereibetriebs zu begleiten. Die JOWA blieb aber hartnäckig und wusste schliesslich mit ihrem Stellenangebot zu überzeugen.

Unmittelbar nach dem Abschluss der Müllereifachschule und dem Umbau der Produktionsanlage trat Ernst Hochstrasser als Stellvertretender Produktionsleiter in die JOWA ein, die den Betrieb fortan als Hartweizenmühle führte. In der gesamten JOWA-Produktionszeit von 1985 bis 2022 wurden knapp 1.1 Millionen Tonnen Hartweizen vermahlen, um daraus rund 770'000 Tonnen Griess für Teigwaren herzustellen.



Alte Luftaufnahme der Mühle Wildegg



Bau AG Möriken
Hoch- und Tiefbau

Poststrasse 4
5103 Wildegg
Tel +41 (0)62 893 14 80
Fax +41 (0)62 893 14 79
www.bauag.com



Ihr Spezialist für Neubauten und Renovationen!

GEBHARD
Wildegg

**Ihr Partner
für Events!**

Gebhard Wildegg AG | 062 893 18 81 | gebhardwildegg.ch

Nachfolge geregelt?
Vorbereitung. Vollmachten. Übergabe.
Wir beraten Sie gerne!

erbschaftsberatung.merz. ag

aarauerstrasse 2
5103 wildegg
tel. 062 893 09 09
fax 062 893 09 10
merz@merzlaw.ch
www.merzlaw.ch

«Wenn ich heute zurückblicke, dann denke ich in erster Linie daran, dass ich mich in der Mühle Wildegg immer auf ausgezeichnete Mitarbeiter verlassen konnte», sagt Ernst Hochstrasser. «In einem Müllereibetrieb hat eine kleine Veränderung Einfluss auf den ganzen Produktionsprozess. Es ist deshalb besonders wichtig, dass sich das Team versteht und fachlich auf der Höhe ist. Das war in Wildegg immer der Fall.»

«Müller ist der schönste Beruf»

Ein einzelnes Highlight aus seiner Arbeitszeit kann der Produktionsleiter a. D. nicht benennen. «Toll war, dass die Jowa sich stets offen zeigte für technische Innovationen. Für die Firma Bühler, die weltweit führend ist in der Entwicklung von Technologien zur Getreideverarbeitung, durften wir 2005 ein äusserst spannendes Pilotprojekt durchführen. Dabei ging es darum ein Verarbeitungsverfahren aus der Reisproduktion in der Weizenproduktion anzuwenden. Dieses Verfahren hat sich heute überall durchgesetzt.»

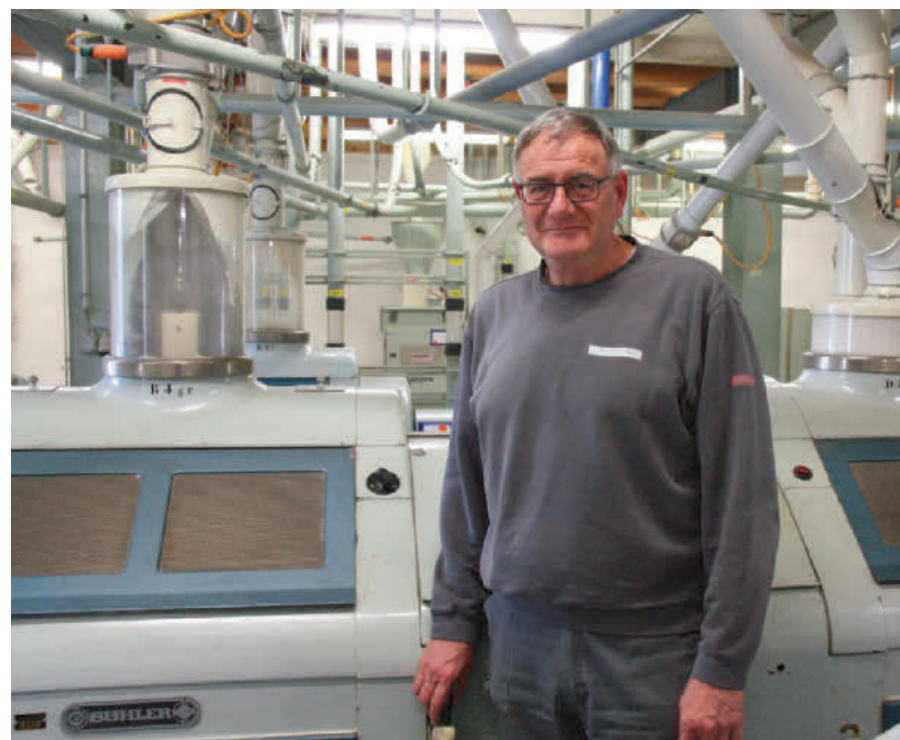


Der vierfache Vater, der nach dem Abbau der Mühle Wildegg in Pension geht, sagt, der Betrieb sei sein fünftes Kind gewesen. «Ich habe für die Mühle gelebt und habe, ehrlich gesagt, vor dem anstehenden Ende einen riesen Respekt gehabt, denn eine grosse Ära klingt derzeit aus.» Bisher komme er aber mit dem Betriebsschluss erstaunlich gut zurecht. «Die Schliessung folgt einem strategischen Entscheid. Daran kann man schlicht nichts ändern.» Wie es weitergeht mit dem Mühlegebäude, könne momentan noch nicht gesagt werden. «Die Maschinen und Anlagen werden verkauft. Ich gehe davon aus,

dass die JOWA auch das Gebäude mit dem gesamten Areal verkaufen wird.»

Die JOWA hat inzwischen mit der Bischofszell Nahrungsmittel AG zur Fresh Food & Beverage Group AG fusioniert und Ernst Hochstrasser geht in wenigen Monaten mit 62-Jahren in Frühpension. Langweilig, das weiss er jetzt schon, wird es ihm dabei nicht werden. «Ich pflege mehrere Obstbäume, davon stehen einige auch auf dem Mühleareal in Wildegg. Vor einigen Jahren habe ich auch an einem zweitägigen Schnapsbrennseminar in Österreich teilgenommen. Das ist eine Tätigkeit, die mich fasziniert.»

Ausserdem ist er Mieter einer Alphütte auf dem Stoos, die er in den letzten Jahren aufwändig umgebaut hat. Dort, sagt Ernst Hochstrasser, habe er einen Rückzugsort gefunden. «Auf der Alphütte hat man die Gelegenheit sein eigenes Leben, seine eigene Epoche etwas in Relation zu setzen. Man nimmt dort alles ein bisschen lockerer und vor allem ruhiger.»



¹Das Zitat und die Informationen zur Historie der Hellmühle stammen aus dem Informations-Bulletin (Ausgabe 3, April 1976) der Intermill AG, zu der die Hellmühle als eine von sechs Handelsmühlen bis zur Übernahme durch die JOWA gehörte

Text und Foto S. 7 unten: mc / übrige Fotos: zVg

Aus dem Gemeinderat

Einladung zum MöWi-Samstag

Am 6. Mai von 09.00 – 11.00 Uhr findet der MöWi-Samstag statt. Der Anlass wurde ins Leben gerufen, um den Kontakt zwischen Bevölkerung und Gemeindevertreterinnen und -vertretern zu pflegen. Erfahren Sie aus erster Hand alles, was die Gemeinde aktuell bewegt. Die Herausforderungen in der Schulraumplanung werden das Hauptthema sein. Der Gemeinderat hofft auf eine grosse Teilnehmerzahl. Das genaue Programm entnehmen Sie der Homepage bzw. den Flyern, welche in alle Haushaltungen verteilt werden.



Probetrieb für neue Eisbahn

Der Probetrieb für die neue synthetische Eisbahn läuft noch bis 26. März 2023. Die Erfahrungen des Probebetriebs werden im Laufe des Sommers

ausgewertet und danach wird über die Orte und Öffnungszeiten im Winterhalbjahr informiert.

Neue Mitglieder des Wahlbüros gewählt

Als neue Mitglieder des Wahlbüros konnten Carmen Hanhart, Oberdorfweg 15, sowie Kai Schärer, Sandhübelweg 19, in stiller Wahl gewählt werden. Sie komplettieren das Wahlbüro ab sofort.

Berghaus Bettmeralp

Tag der offenen Tür 16. – 17. September 2023

**Gemeinsam im Extrazug von Wildeggen nach Brig!
Auf der Bettmeralp findet das Traditions-Wuchunänd
statt und wir präsentieren die Traditionen unserer Gemeinde und des
Aargaus.**



Uns begleiten verschiedene Vereine. Attraktive Angebote der Hoteliers und der Bergbahnen runden das Paket ab.

**Wandern, Seilpark
baden, Spiele, Beizli
altes Handwerk**

Mehr Informationen folgen!



Positiver Rechnungsabschluss dank höherer Steuereinnahmen

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe) weist einen Ertragsüberschuss von CHF 2'579'524.02 aus. Dieses Ergebnis liegt deutlich über dem Budget, welches nur mit einem kleinen Gewinn von CHF 6'921.25 rechnete. Das bessere Ergebnis entspricht somit hauptsächlich den um CHF 2'600'000.00 höheren Steuereinnahmen.

Grössere Mehrkosten sind bei diversen gebundenen Aufgaben wie der Asyl- und Sozialhilfe, dem Beitrag an die Spitex, der Kreisschule, der ambulanten Krankenpflege, den Berufsschulen, dem Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) sowie der Bauverwaltung angefallen. Die höheren Unterhalts- und Nebenkosten der Schulanlagen und der Gemeindestrassen sowie die höheren IT-Dienstleistungen und die zusätzlichen Anschaffungen von Laptops für die Verwaltung haben die Rechnung zusätzlich belastet. Demgegenüber stehen tiefere Nettoausgaben bei den Oberstufen, beim

Gemeindesaal, beim Schwimmbad und für externe Berater. Der Anteil am Jahresergebnis der Regionalen Technischen Betriebe (RTB) betrug

CHF 153'000.00. Aufgrund der angenommenen Steuergesetzrevision erhielt die Gemeinde eine Kompensationszahlung des Kantons von CHF 65'772.00

und aus den Wertberichtigungen der Liegenschaften des Finanzvermögens entstand ein Buchgewinn von CHF 223'965.00.

Der Nettoaufwand in den einzelnen Abteilungen weist folgende Budgetabweichung auf:

	Rechnung 2022 Nettoaufwand	Budget 2022 Nettoaufwand	Abweichung
0 Allgemeine Verwaltung	1'546'764.75	1'463'930.00	82'834.75
1 Öff. Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	830'488.96	772'180.00	58'308.96
2 Bildung	5'470'474.63	5'440'828.75	29'645.88
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'312'052.95	1'385'075.00	-73'022.05
4 Gesundheit	1'240'757.90	1'125'450.00	115'307.90
5 Soziale Sicherheit	2'419'952.15	2'266'400.00	153'552.15
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'000'136.04	970'010.00	30'126.04
7 Umwelt und Raumordnung	366'391.68	357'155.00	9'236.68
8 Volkswirtschaft	522.15	9'250.00	-8'727.85
9 Finanzen und Steuern	Nettoertrag 14'187'541.21	Nettoertrag 13'790'278.75	-397'262.46

Die Nettoinvestitionen (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe) betragen CHF 1'813'400.70. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 3'210'600.00. Hauptgrund für die tieferen Ausgaben sind Verschiebungen bei jahresübergreifenden Investitionsvorhaben wie z.B. bei der Schulraumplanung, der Sanierung der Unteräsch- und Dorfstrasse, dem Zelgweg, der öV-Drehscheibe und der Planung des Gestaltungsplans Bahnhof Nord. Weiter konnte das budgetierte Personentransportfahrzeug der Feuerwehr nicht wie geplant

angeschafft werden, die IT-Anschaffungen im Schulbereich sind tiefer ausgefallen und die Kosten der Aufhebung der Wegparzelle Mörikerfeld wurden in die Erfolgsrechnung verbucht. Die Investitionen können vollständig aus der Erfolgsrechnung finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 201,8 %. Das Nettovermögen pro Einwohner erhöht sich deshalb per Ende 2022 auf CHF 955.63 (Vorjahr CHF 571.55).

Bilanz				
	01.01.2022	Zuwachs	Abgang	31.12.2022
1 Aktiven	88'131'983.23	109'219'458.18	105'831'893.80	91'519'547.61
10 Finanzvermögen	13'393'891.22	105'988'606.38	102'412'966.35	16'969'531.25
14 Verwaltungsvermögen	74'738'092.01	3'230'851.80	3'418'927.45	74'550'016.36
2 Passiven	88'131'983.23	49'393'203.64	46'005'639.26	91'519'547.61
20 Fremdkapital	7'418'915.99	46'205'251.99	44'388'855.58	9'235'312.40
29 Eigenkapital	80'713'067.24	3'187'951.65	1'616'783.68	82'284'235.21

Gemeinderat

Eigenwirtschaftsbetriebe

Bei der **Abwasserbeseitigung** resultiert aus der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss von CHF 92'527.15, welcher in den Spezialfonds eingelegt wird. Das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss von CHF 43'665.00. Die Benützungsgebühren sind leicht tiefer als budgetiert ausgefallen und für den Anteil am Monitoring der Wurzelkläranlage beim Entsorgungsplatz Birch sind nicht budgetierte Mehrkosten angefallen. Der Unterhalt an den Kanalisationsleitungen war rund CHF 21'000.00 tiefer und der Gemeindebeitrag an den Abwasserverband CHF 36'000.00 unter dem Budget. Das Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde reduzierte sich per Ende 2022 auf CHF 4'908'658.18.

Die **Abfallbewirtschaftung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von

CHF 51'181.90 ab, budgetiert war eine ausgeglichene Rechnung. Der Überschuss wird in den Spezialfonds eingelegt. Die entstandenen Mehrkosten bei der Entsorgung des Hauskehrichts und durch das Monitoring der Wurzelkläranlage beim Entsorgungsplatz Birch wurden durch tiefere Kosten bei der Kehrichtverwertung, bei der Grüngutentsorgung und dem Altglasrecycling wettgemacht. Auch der Lohnanteil des Bauamtes war tiefer als budgetiert, so konnte trotz der tieferen Gebühreneinnahmen die Rechnung positiv abschliessen. Das Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde betrug Ende 2022 CHF 177'832.60.

Ortsbürgergemeinde

Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'065.07 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 7'760.00. Ursache für den besse-

ren Abschluss sind die tieferen Nettokosten beim Waldhaus sowie der Öffentlichkeitsarbeit.

Die gesamte Holznutzung betrug 867 m³ und war somit 233 m³ unter dem Jahreshiebsatz. Der Bruttoholzerlös war mit CHF 48'700.00 rund CHF 9'100.00 unter dem Budget von CHF 57'800.00. Der Aufwand für die Beförderung ist mit total CHF 73'931.40 dementsprechend auch tiefer als budgetiert ausgefallen.

Der Gewinn der Ortsbürgergemeinde wird in das Eigenkapital eingelegt. Dieses beträgt per Ende 2022 CHF 1'105'116.62.

Steuerabschlusses 2022

	Rechnung 2022 CHF	Budget 2022 CHF	Differenz CHF	Abw. %
9100 Allgemeine Gemeindesteuern				
Einkommenssteuern Rechnungsjahr	9'703'279.10	8'700'000.00	1'003'279.10	11.53
Einkommenssteuern frühere Jahre	1'558'718.95	1'200'000.00	358'718.95	29.89
Vermögenssteuern Rechnungsjahr	1'264'596.00	1'050'000.00	214'596.00	20.44
Vermögenssteuern frühere Jahre	208'135.45	150'000.00	58'135.45	38.76
Pauschale Steueranrechnung	-6'001.00	-5'000.00	-1'001.00	20.02
Steuerabschreibungen	-103'660.65	-70'000.00	-33'660.65	48.09
Eingang abgeschriebener Steuern	33'098.90	30'000.00	3'098.90	10.33
Quellensteuern	201'257.05	170'000.00	31'257.05	18.39
Aktiensteuern	1'965'725.20	1'350'000.00	615'725.20	45.61
Total	14'825'149.00	12'575'000.00	2'250'149.00	17.89
9101 Sondersteuern				
Nach- und Strafsteuern	178'418.40	50'000.00	128'418.40	256.84
Grundstückgewinnsteuern	391'624.50	200'000.00	191'624.50	95.81
Erbschafts- und Schenkungssteuern	69'393.80	10'000.00	59'393.80	593.94
Steuerabschreibungen	-120.00	0.00	-120.00	
Hundesteuern	37'980.00	36'000.00	1'980.00	5.50
Total	677'296.70	296'000.00	381'296.70	128.82
Total Steuerertrag	15'502'445.70	12'871'000.00	2'631'445.70	20.44

Aus dem Gemeindehaus

Steuererklärung einreichen

Die Steuererklärungen 2022 sind zugestellt. Die Gratissoftware EasyTax 2022 zum Ausfüllen der Steuererklärung steht unter www.ag.ch/steuern zur Verfügung. Diese Software führt Sie Schritt für Schritt durch die Deklaration. Für Fristerstreckungen zur Abgabe der Steuererklärung kann das Online-Tool unter www.ag.ch/efristerstreckung benützt werden. Merkblätter, Richtlinien und weitere Informationen finden Sie ebenfalls unter www.ag.ch/steuern (unter Menü rechts oben). Für die Beantwortung von Fragen steht Ihnen die Abteilung Steuern unter Tel. 062 887 11 33 oder steuern@moeriken-wildegg.ch gerne zur Verfügung. Besten Dank für das Einreichen Ihrer Steuererklärung.

Provisorische Steuerrechnungen

Sollte die provisorische Steuerrechnung zu hoch oder zu tief ausgefallen sein, kann jederzeit bei der Abteilung Steuern eine korrigierte provisorische Steuerrechnung verlangt werden. Mit einer korrekten provisorischen Steuerrechnung sind die zu bezahlenden Steuern gut abzuschätzen und die Ausgaben können besser geplant werden. Sollten Steuerpflichtige eine An-

passung der Rechnung wünschen, benötigt die Abteilung Steuern für die Neuberechnung Angaben über das aktuelle Einkommen (Lohnabrechnungen usw.). Die provisorische Steuerrechnung 2023 ist bis zum 31. Oktober 2023 zahlbar. Die geleisteten Vorauszahlungen werden bis zum 31. Oktober 2023 mit 0.3% verzinst. Einzahlungsscheine für allfällige Vorauszahlungen können bei der Abteilung Finanzen (finanzverwaltung@moeriken-wildegg.ag.ch) bezogen werden.

Hundekontrolle und Leinenpflicht

Seit 1. Januar 2017 gibt es keine schweizweit obligatorischen Hundekurse mehr. Das eidgenössische Parlament hat sich für die Abschaffung der obligatorischen SKN-Kurse entschieden. Dies gilt sowohl für den theoretischen wie auch für den praktischen Sachkundenachweis. Für Halter von

bewilligungspflichtigen Hunden (sog. Listenhunde) besteht im Kanton Aargau nach wie vor eine Kurs- und Prüfungspflicht. Die Hundehalter werden weiter darauf aufmerksam gemacht, dass ab 1. April bis 31. Juli wieder die Leinenpflicht gilt.

Häckseldienst

Für diejenigen Einwohnerinnen und Einwohner von Möriken-Wildegg, die das Baum- und Strauchschnittmaterial im eigenen Garten wiederverwenden möchten, stellt die Gemeinde einen Häckseldienst zur Verfügung. Das Häckselgut muss in jedem Fall zurückgenommen werden. Es sind dafür genügend grosse Behälter bereitzustellen.

Der Häckseldienst findet statt am Donnerstag, 23. März 2023, ab 07.30 Uhr. Anmeldungen für diesen Häckseldienst sind bis Dienstag, 21. März 2023, an die Gemeindekanzlei Möriken-Wildegg unter gemeinde@moeriken-wildegg.ch bzw. Telefon 062 887 11 11 zu richten, unter Angabe der Personalien der bestellenden Person und des Standorts des Häckselgutes.



Startsitzung der MöWiPhyten

Die Bekämpfung der invasiven Neophyten ist in unserer Gemeinde schon länger ein Thema.

Seit dem Jahr 2020 sind wir von der Forst- und Ortsbürgerkommission in Zusammenarbeit mit der Landschaftskommission und creaNatira aktiv. Vor allem das Einjährige Berufkraut, die Nordamerikanische Goldrute, das Drüsige Springkraut und Henrys Geissblatt werden bekämpft.

An Arbeitstagen der Forst- und Ortsbürgerkommission und der Landschaftskommission gräbt die Bevölkerung von Möriken-Wildegg Kirschlorbeer, Sommerflieder und Runzelblättriger Schneeball aus.



Im Frühjahr 2021 wurden die MöWiPhyten gegründet. Dies ist eine Gruppe Freiwilliger aus der Gemeinde Möriken-Wildegg, welche sich in Zusammenarbeit mit dem Bauamt und anderen Gruppierungen um die invasiven Neophyten auf Gemeindegebiet kümmert. Die Mitgliederzahl ist bis im Herbst 2022 auf knapp dreissig Personen angewachsen.

Auch Sie sind herzlich willkommen! Am Donnerstag, 30. März, treffen wir uns um 18.30 Uhr zur Startsitzung am Waldfestplatz beim alten Forstmagazin oberhalb Gugelweg. Es gibt Informationen zu den Neophyten und zur Strategie in diesem Jahr und natürlich eine Wurst vom Feuer.

Sibylle Burger,
Neophytenkoordinatorin



Bahnhof Wildegg

Ausbau am Bahnhof Wildegg schreitet voran

Die Bauarbeiten am Bahnhof Wildegg verlaufen plangemäss. Der Rückbau des Güterschuppens und des alten Perrondachs ist erfolgt. Die Inbetriebnahmen der provisorischen Perrons und des neuen Stellwerks sowie die Umbauten an den Gleisen 4-6 sowie des Freiverlads sind erfolgt.

Derzeit laufen die Arbeiten am Mittelperron. Für den Neubau der Personenunterführung wird an zwei Wochenenden intensiv gearbeitet (3.-6. März und 18.-22. Mai). Dann folgen der Neubau der Rampenaufgänge Ost und West und weitere Arbeiten an den Perrons.

Alle Beteiligten setzen sich dafür ein, die unumgänglichen Lärmimmissionen so gering wie möglich zu halten. Für die Unannehmlichkeiten entschuldigen sich die Beteiligten und danken der Bevölkerung für das Verständnis.

Die Arbeiten an der neuen breiteren Unterführung haben begonnen

Es herrscht ein richtiges Chrüsimüsi mit vielen Leitungen und das trotz stetigem Bahnbetrieb.

Hier die Übersicht über die nächsten geplanten Tag- und Nachtarbeiten:

03.-06.03.2023	Durchgehend	PU West
08./09.03.2023	Durchgehend	PU West Gleisarbeiten
18./19.03.2023	Nacht	Fahrleitungsarbeiten
25./26.03.2023	1 Nacht	Fahrleitungsarbeiten
08./09.04.2023	1 Nacht	Reserveschicht Fahrleitungsarbeiten
09./10.04.2023	1 Nacht	Reserveschicht Fahrleitungsarbeiten
18.-22.05.2023	Durchgehend	PU Ost
25./26. – 26/27.05.2023	2 Nächte	PU Ost Gleisarbeiten
03.-05.06.2023	Durchgehend	Lückenschluss PU
10.-12.06.2023	Durchgehend	Lückenschluss PU
29./30.05.2023	1 Nacht	Mittelperron
05./06.06 – 29/30.06.2023	8 Nächte	Mittelperron
Jeweils 22.00-06.00 Uhr		



Gleis 2 wegen Bauarbeiten gesperrt.



Bauarbeiten: Bahnhof Wildegg
Dauer: Dezember 2022 bis August 2023

Vom 11. Dezember 2022 bis 18. August 2023 ist das Gleis 2 wegen Umbauarbeiten gesperrt. Für den Zugang zum provisorischen Perron Gleis 6 benutzen Sie bitte den ausgeschilderten Weg.



SBB und RBL sind sich bewusst, dass diese Verkehrsführung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer grössere Beeinträchtigungen mit sich zieht. Es kann leider auch sein, dass die Busse infolge der weiteren Anschlüsse in Lenzburg und Mägenwil und den verschiedenen Baustellen auf der Busstrecke bei Verspätungen der SBB nicht immer warten können. Das ist ärgerlich und die RBL setzen alles daran, dass dies nicht häufig vorkommt.

Arbeiten am Bahnhof im Bereich Talstrasse beginnen im Sommer

Es ist vorgesehen, parallel zu den Arbeiten der SBB mit der neuen Bushaltestelle im Juni zu beginnen. Als Vorarbeiten wurden bereits Bäume und Sträucher entlang der Talstrasse gefällt. An dieser Stelle werden künftig die Busse aus dem Schenkenbergtal halten. Mit den Bauarbeiten für die ÖV-Drehscheibe auf der Seite des Bahnhofgebäudes wird nach Abschluss der Geleisarbeiten begonnen.



Sanierung der Kantonsstrasse in Möriken verläuft weiterhin planmässig



Die Bauarbeiten der Sanierung der kantonalen Dorf-/Unteräschstrasse schreiten voran und verlaufen gemäss Terminprogramm. Voraussichtlich nach den Ostertagen wird die Umstellung auf die Bauphase 4, welche bis ca. Ende Mai 2023 andauern wird, erfolgen. Der Baustellenbereich wird sich in diesem Zeitraum auf der nördlichen Strassenseite der Unteräschstrasse – zwischen dem Schulhaus und der Liegenschaft Unteräschstrasse 14 – befinden. Anschliessend werden die

Bauarbeiten mit der Bauphase 5, welche bis ca. Ende Juli 2023 andauern wird, bis zum östlichen Ende des Parkplatzes Unteräsch fortgesetzt.

Der Verkehr wird wie bis anhin mittels Lichtsignalanlage einspurig geführt und die Fusswegverbindungen und Strassenquerungen entlang der Unteräschstrasse werden weiterhin durchgehend sichergestellt.



Sale e Pepe
Bahnhofstrasse 2
5130 Wildegg
Tel. 062 893 21 22
Fax 062 893 45 46



Sale e Pepe

RISTORANTE

« Das spezielle Haus für italienische Spezialitäten - Pizza und edle Weine »

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag	10 - 14 und 18 - 24 Uhr
Montag und Dienstag	Ruhetage

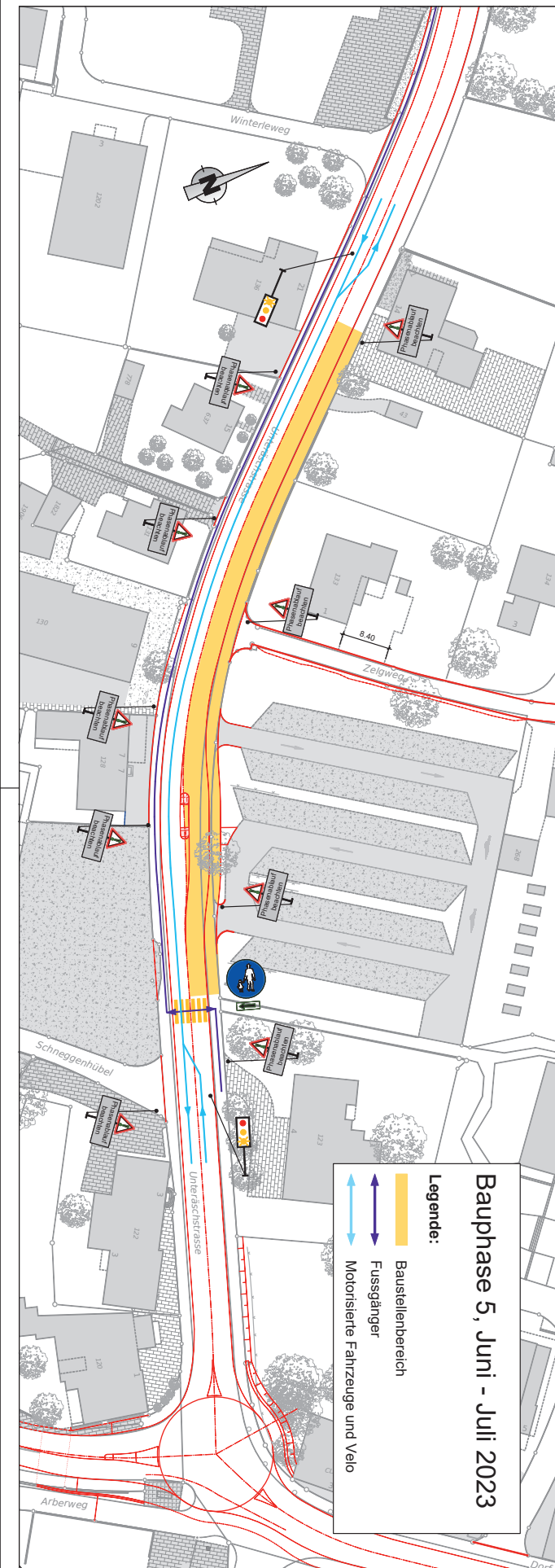
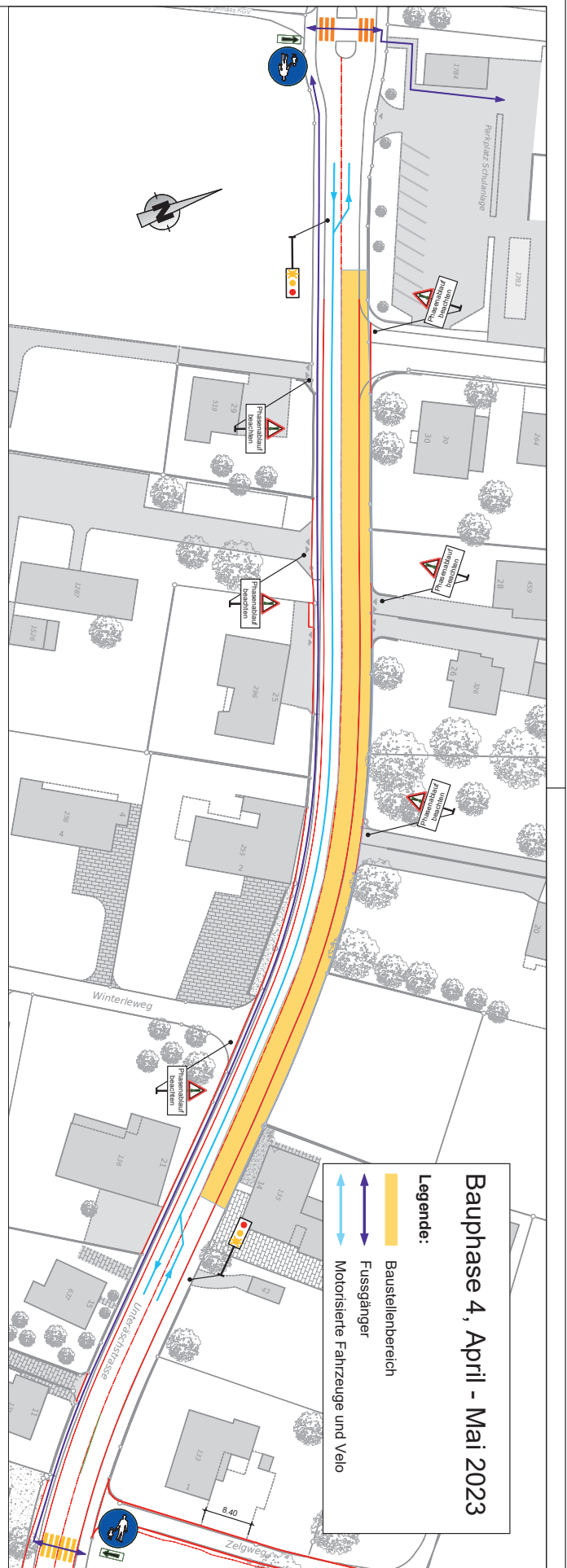


BRYNER MALERMEISTER

MALERGESCHÄFT BRYNER AG
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
ACKERWEG 10 | 5103 MÖRIKEN

TEL 062 893 16 63
FAX 062 893 46 66

INFO@BRYNERAG.CH
WWW.BRYNERAG.CH



Erteilte Baubewilligungen vom 15.11.2022 bis 10.02.2023

Ferrante-Winkelmann Heidi,
Oberäschstrasse 8a, Möriken
Parz. 2128, Oberäschstrasse 8a
Ersatz Ölheizung zu Wärmepumpe
Innenaufstellung

Riceputi Maurizio,
Rütiweg 20, Möriken
Parz. 213, Rütiweg 20
Ersatz Eisenbahnschwellen durch Granitsteinmauer

Winkelmann Stephan,
Oberäschstrasse 8b, Möriken
Parz. 2127, Oberäschstrasse 8b
Luft/Wasser-Wärmepumpe Aussen-
aufstellung (bereits ausgeführt)

Meyer Jan,
Kohlackerstrasse 16, Möriken
Parz. 1633, Bruneggerstrasse 32
Umbau und Erweiterung Ein- zu Zwei-
familienhaus

Hirt Marco und Maya,
Lehmgrube 3, Möriken
Parz. 263, Lehmgrube 3
Abbruch Schopf, Neubau Doppelga-
rage

Marty Christian,
Bühlweg 6b, Möriken
Parz. 2527, Bühlweg 6b
Sitzplatzüberdachung

Schärer André,
Weihergasse 6, Möriken
Parz. 621, Weihergasse 6
Luft/Wasser-Wärmepumpe Innenauf-
stellung

Jura-Cement-Fabriken AG,
Talstrasse 13, Wildegg
Parz. 1163, Talstrasse 13
Erweiterungsbau Substitution Kohle
durch Holz

Geiser Roland und Fabienne,
Bodenweg 27, Möriken
Parz. 2312, Bodenweg 27
Luft/Wasser-Wärmepumpe Innenaufstel-
lung

Birchmeier Anita und Trudeau Guy,
Rütiweg 15, Möriken
Parz. 235, Rütiweg 15
Aussenkamin für Holzofen

Richner Beat,
Dörnlerweg 6, Möriken
Parz. 650, Dörnlerweg 6
Anbau einer zusätzlichen Nasszelle

Einwohnergemeinde Möriken-Wild-
egg, Yul-Brynner-Platz, Möriken
Parz. 836, Neufeld
Urbanisierung Flurweg

RTB Regionale Technische Betriebe,
Hardring 12, 5103 Wildegg
Parz. 1538, 1220, 1410, Lenzburger-
strasse/Werkstrasse
Leitungsersatz Trinkwasser

Neue Wohnbau AG,
Schochenmühlestrasse 2, 6340 Baar
Parz. 2494, Oberdorfweg 1
Projektänderung zum Mehrfamilien-
haus mit Garage

Kilchenmann Marc und Andrea,
Bergackerstrasse 3, Möriken
Parz. 1890, Bergackerstrasse 3
Luft/Wasser-Wärmepumpe Splitbau-
weise

Van der Wal Stephan und Susanne,
Steinlerstrasse 34, Möriken
Parz. 1490, Steinlerstrasse 34
Luft/Wasser-Wärmepumpe Aussen-
aufstellung



Urs Willener Gartenbau AG
Gartenpflege/Gartenplanung
Grenzstrasse 15 5600 Lenzburg
062 891 05 00 www.willener-gartenbau.ch

Sonnen- und
Wetterschutz

- Jalousienladen Rolladen
- Lamellen- und Sonnenstoren

Schnider AG Gewerbeweg 4 • 5103 Möriken

www.schnider-wetterschutz.ch • 062 893 06 10

Badi öffnet am 22. April

Gerne laden wir Sie am Samstag, 22. April ein, mit uns die neue Saison im Schwimmbad zu eröffnen! Weitere Informationen dazu werden eine Woche vor der Eröffnung auf der Gemeindehomepage publiziert.

Schon eine Woche vor dem offiziellen Saisonstart findet am 15./16. April ein Anlass des Aargauischen Schiffsmo- dellbau-Klubs mit einer Ausstellung und Vorführungen in der Badi statt. Dazu ist in dieser Zeitung auf Seite 46 auch ein Bericht abgedruckt.

Saisonkarten

Beim Kauf einer Saisonkarte bis Ende der ersten Woche ab der Eröffnung erhalten Sie 10% Ermässigung. Bitte beziehen Sie das Saisonabo persönlich und mit Ausweis an der Badikasse (Depot: CHF 5.00) oder laden Sie Ihre bereits vorhandene Karte an der Kasse neu auf.

Anlässe

Diese Daten der Badisaison sind schon bekannt:

Beachvolleyball-Turnier: 29. Juli 2023
Zeltnacht: 4. August 2023
Tropical-Night: 9. September 2023

Weitere Informationen zu den Öff- nungszeiten, Terminen und Angeboten finden Sie unter:
www.badi-moeriken-wildegg.ch

Auf die kommende Sommersaison freuen sich das Baditeam, das Kiosk- personal und die Schwimmbadkommis- sion.



Gratulationen

April – Juni 2023

Wir gratulieren unseren Jubilarin- nen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen weiter- hin gute Gesundheit und viel Er- freuliches im neuen Lebensjahr.

80-jährig

Sonderegger Hans, Baumgartenweg 14, 5103 Möriken

Walther Fritz, Bruggerstrasse 13, 5103 Wildegg

Notter Grete, Gugelweg 26, 5103 Möriken

Brand Jakob, Bodenweg 19, 5103 Möriken

Kasapoglu Artin, Lenzburgerstrasse 4, 5103 Wildegg

Frick Urs, Rössligasse 9, 5103 Möri- ken

85-jährig

Senn Peter, Grabenweg 18, 5103 Möriken

Hochstrasser Martha, Züriacker 6, 5103 Möriken

Weber Armin, Schürlimattring 42, 5103 Wildegg

Fehlmann Ulrich, Quartierweg 12, 5103 Möriken

Rieser Annie, Amletenweg 8, 5103 Möriken

Zinggeler Bente, Krümblerweg 10, 5103 Möriken

90-jährig

Betschart Pierre, Bruggerstrasse 35, 5103 Wildegg

Verdan Lilia, Grabenweg 20, 5103 Möriken

Vögeli Otto, Rütliweg 18, 5103 Möri- ken

In der letzten Ausgabe ist der Re- daktion ein Fehler unterlaufen. Frau Edith Diener, Bruggerstrasse 9G, Wildegg, durfte im März bereits ihren 90. Geburtstag (und nicht den 85. Geburtstag) feiern. Die Redak- tion entschuldigt sich bei Frau Die- ner und wünscht gute Gesundheit.

Was machen eigentlich die Schulleitungen?

Die Kreisschule Chestenberg wird von vier Primar-Schulleitungen an den verschiedenen Standorten (Brugg, Holderbank, Möriken, Wildegg) und von der Co-Schulleitung der Oberstufe Wildegg geleitet. Das Team wird geführt von der Gesamtschulleiterin, welche auch als Bindeglied zur Geschäftsleitung dient.

Das hört kompliziert, ist es aber nicht. Jede Schulleitung führt ein Team von 13 bis 46 Lehrpersonen mit einer entsprechenden, prozentualen Anstellung. «Führung» bedeutet: Pensenplanung, Beratung, Gespräche, Unterrichtsbesuche, Organisatorisches, Anstellungen, Verabschiedungen, Teambildung, Unterstützung bei Schwierigkeiten, kurz: die klassischen Aufgaben, welche Personalführungen in allen Betrieben wahrnehmen.

Kompliziert, aber auch interessant wird es erst, wenn man den Mittelpunkt unserer Schule, die über achthundert Schülerinnen und Schüler mit

ihren Eltern mitdenkt. Man stelle sich die ganze Kreisschule als riesigen Betrieb mit einer enormen Anzahl verschiedenster Menschen mit verschiedensten, oft sehr gegensätzlichen Ansprüchen und Vorstellungen vor.

Mit der Bildung der Kreisschule Chestenberg und der Zusammenlegung der drei Oberstufenzüge (Real, Sek. und Bez.) unter einer Führung sind zusätzliche Aufgaben für die Schulleitungen entstanden. Es geht dabei immer wieder um die Frage: «Wie regeln andere Standorte bzw. andere Stufen eine Sache?», und dann natürlich: «Wie machen wir das in Zukunft? – Welche Unterschiede sollen wir beibehalten? – Was ist sinnvoll? – Welche Abläufe sollen wir koordinieren?»

Diese Koordinationsaufgaben waren in den vergangenen Jahren sehr schwierig anzupacken, weil es wegen der vielen Führungswechsel in erster Linie darum ging, neue Schulleitungspersonen einzuarbeiten. Das Tagesge-

schäft musste möglichst reibungslos funktionieren. Natürlich gaben auch die Organisationsarbeiten im Zusammenhang mit Covid-19 eine Menge Zusatzarbeit für die Schulleitungen. Corona zeigte die ganze Bandbreite an verschiedensten Ansprüchen und Vorstellungen aller an der Schule beteiligter Menschen auf.

Das Schuljahr 2022/23 steht nun ganz im Zeichen der Koordination. Das Schulleitungsteam ist am Verschriftlichen und Festhalten aller möglicher Prozesse, die in unserer Schule ablaufen. Das Ziel ist ein Führungshandbuch, auf das man immer zurückgreifen kann und das die ganze Koordinationsarbeit auch schriftlich festhält.

Die Arbeit macht Freude und die Schulleitung hat sich als Team gefunden. Wir werden kontinuierlich zusammenwachsen und zusammen wachsen.

Thomas Sager, Schulleitung Oberstufe



**VERSTEHEN
VERBINDET.**

kromerprint.ch **KROMER** Print AG



ELEKTRO

H. FREI AG

WWW.ELEKTROFREI.CH

**NEU MIT FILIALE
IN BIRR!**

Auenstein / Hunzenschwil • T 062 897 00 18 ⚡ Birr • T 056 464 64 64

Adventszeit in der Schule

Zum ersten Mal führten im Dezember sämtliche Klassen der Oberstufe Wildegg weihnächtliche Aktivitäten durch.

In der ersten Woche sollten die Schulzimmer weihnächtlich geschmückt werden. Aus diesem Anlass wurden mit Hilfe von Videoanleitungen verschiedene Weihnachtssterne aus buntem Papier gefaltet und anschliessend an Türen und Fenstern oder als Girlande aufgehängt.

Am Dienstag der zweiten Adventswoche stand ein Weihnachtsfoto auf dem Schulareal auf dem Programm. Für dieses schlüpften die Jugendlichen sowie einige Lehrpersonen in passende Outfits wie Samichlausmützen oder Weihnachtspullis und -kostüme.

In der dritten Woche spielten alle Schülerinnen und Schüler ein Quiz auf einer Lernplattform namens Kahoot. Die Quizfragen waren bunt gemischt zum Thema Weihnachten. Die Sieger-teams erhielten eine Tüte mit leckeren Süssigkeiten.



Zum Abschluss wurde am Donnerstag, 22. Dezember in der grossen Pause getanzt. Alle Jugendlichen hatten im Musikunterricht und auch ausserhalb fleissig einen Flashmob zu Weihnachtsmusik geübt. Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule waren begeistert und baten um eine Zugabe.

Am Freitag vor den lang ersehnten Ferien ging es traditionsgemäss ins Kino. Danach wurden alle Schülerinnen und Schüler in grosser Vorfreude auf die Festtage und die zweiwöchigen Ferien entlassen.

Brentano Naturseife Lavendel+



Neu!



Unsere Seife ist:
nachhaltig & natürlich

Kann neu bei uns nachgefüllt werden!

*top*pharm

Apotheken & Drogerien Brentano

Bruggerstrasse 11, 5103 Wildegg, Tel. 062 893 15 65, Fax 062 893 15 57
Hauptstrasse 7c, 5502 Hunzenschwil, Tel. 062 897 41 41, Fax 062 897 41 44
www.apothekebrentano.ch

Projektwoche Kunst im öffentlichen Raum

In der ersten Woche der Frühlingferien fand die Projektwoche «Kunst im öffentlichen Raum», geleitet von Herr Riederer, Oberstufenlehrer, statt. Durch die ganze Woche begleitete uns das Thema «Der Mensch».

Zum Einstieg konnten wir uns in Gruppen aufteilen. Jede Gruppe hatte die gleiche Aufgabe: Das Ziel war es, mit fünf Millimeter kleinen Figuren eine oder mehrere Szenen darzustellen. Das spannende dabei war, am Ende

zu sehen, wie jede Gruppe diese Aufgabenstellung anders interpretiert hatte und auf diese Weise ganz verschiedene Schauplätze und Handlungen entstanden waren.

Nach dieser Einstiegsarbeit durften wir mit dem nächsten Projekt beginnen. Die Aufgabe bestand darin, pro Person eine Figur aus Zeitung, Draht, Klebeband und zuletzt Kleister zu konstruieren. Diese Arbeit führten wir in denselben Gruppen wie zuvor aus. Auch bei dieser Beschäftigung war es

ausserordentlich toll, zum Schluss alle verschiedenen Figuren zu betrachten und die zu Grunde liegenden Überlegungen zu hören. Sehr wichtig war es unter anderem, sich zwischen und während den Projekten auszutauschen.

Als Drittes stand ein Portrait an, jeder minimierte sein Gesicht auf die wichtigsten Linien und Konturen, welche später auf ein Transparentpapier abgepaust und von diesem auf ein Zeichnungspapier übertragen wurden. Danach schnitten wir das Gezeichnete aus und fertig war eine Schablone, mit welcher man das minimierte Gesicht in verschiedenen Variationen auf ein neues Blatt sprayen konnte. Das letzte und grösste Projekt war eine Zeichnung von sich, jedoch dieses Mal nicht nur das Gesicht. Wie bei der vorherigen Arbeit pausten wir das Bild zuerst auf ein Transparentpapier ab und dann auf ein Zeichnungspapier. Auf diesem wurden alle Linien mit einem schwarzen Stift angezeichnet und schliesslich das ganze Bild in beliebigen Farben angemalt.

Das Ergebnis druckte uns Herr Riederer grösser aus. Es musste nur noch richtig zusammengesetzt und ausgeschnitten werden und schon war es bereit, in der Schule aufgehängt zu werden; hier können die Bilder jetzt bewundert werden. Die Projektwoche hat sehr viel Spass und Freude bereitet und wir konnten gemeinsam eine tolle Woche geniessen.

Noe Fankhauser





Projektwoche do it yourself Lichtobjekte

Eigene Projekte wurden entwickelt, zusammengelötet, gesägt, geschliffen, geschraubt, geklebt, bemalt, erprobt und beleuchtet.



Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Mit neuer Energie.

Brugg · Frick · Baden · Olten · Möriken-Wildegg · Lenzburg

JOST Elektro AG
Hornimattstrasse 2
5103 Möriken-Wildegg
Tel. 058 123 89 89

Fax 058 123 89 90
Pikett 058 123 88 88
moerikenwildegg@josteлектро.ch
www.josteлектро.ch

JOST
Elektro AG

Eindrücke der Projektwoche im Bünzschulhaus

Malen, bewegen, tanzen, spielen
oder auf den Bauernhof gehen...
Viele Kinder besuchten die Projekt-
woche im Bünzschulhaus und

erlebten eine interessante Woche in
klassendurchmischten Gruppen.



Innovativ, kundenorientiert, lokal –
wir erarbeiten die Lösung für Ihre Bedürfnisse

PORTA
INGENIEURE PLANER GEOMETER



Porta AG
Augustin-Kellerstr. 19
5600 Lenzburg
lenzburg@portaag.ch
www.portaag.ch

Aarau • Bad Zurzach • Bremgarten • Brugg
Lenzburg • Sempach • Wettingen • Zürich


SCHNYDER metzgerei
frisch, regional, persönlich

**Feinkost aus unserer
hauseigenen Wurst- und Traiteurküche**

Schnyder Metzgerei, Bahnhofstrasse 10, Wildegg, Telefon 062-893 12 15
Schnyder Metzgerei, Rebbbergstrasse 1, Schinznach Dorf, Telefon 056-443 11 92
www.schnydermetzgerei.ch, info@schnydermetzgerei.ch

Stempeln und Drucken

Die Schüler der 3. Primar in Wildegg haben sich in den vergangenen Wochen im Bildnerischen Gestalten mit dem Thema Stempeln und Drucken befasst. Als Einstieg wurde mit einfachen Materialien wie Flaschendeckel, Korkzapfen, Schaumstoffrohren, Lochfolie usw. experimentiert. So entstanden nach einfachen Übungen sogar Tierbilder:



In einem weiteren Schritt haben wir mit Hilfe von Trägern (Holzklötze) eigene Stempel hergestellt. Die verschiedenen Werkstoffe wurden mit doppelseitigem Klebeband aufgeklebt. Die Schulkinder haben viele unterschiedliche Materialien gefunden, die sich dafür eignen. So sind viele tolle Stempel entstanden, mit welchen dann mit Gouachefarbe gedruckt werden konnte:



Diese spannenden Werke sind dadurch entstanden.



In einem weiteren Projekt haben wir mit einer Schaumstoffplatte gearbeitet. Die Kinder haben mit Hilfe von weichen, ganz spitzen Bleistiften eine Winterzeichnung in die Schaumstoffplatten geritzt. Dabei musste beachtet werden, dass vor allem grossflächig gearbeitet resp. geritzt wird, da dies den besten Effekt ergibt. Im Anschluss wurde die Platte vorsichtig mit Hilfe eines Farbrollers mit Gouachefarbe eingefärbt und verkehrt herum auf ein Blatt gedruckt. Was dabei herauskam, war eine Überraschung, da nach dem Drucken alles spiegelverkehrt ist.



Von Monika Störi

ELEKTROINSTALLATIONEN
JENNI+BOLLIGER **AG**
JB **HUNZENSCHWIL AG**
www.jennibolliger.ch

*Jenni+Bolliger ...
 Ihr Stromer im Dorf*

Gewerbeweg 2, 5103 Möriken

En super Sach,
 mit em Schärer vom Fach

www.schaerer5103.ch

Dach- Fassadensanierungen
 Dachisolationen
 Renovationen
 Bodenbeläge in Holz- Laminat
 Innenausbauten
 Täferarbeiten
 Fassadenverkleidungen
 Elementbauten
 Dachdeckerarbeiten
 etc.

SCHÄRER Holzbau
 Söhne AG Birchweg 7 5103 Möriken
www.schaerer5103.ch Tel. 062 893 12 62

adhoc

Radiowerbung von A-Z
 Film-/TV-Vertonung
 Soundtracks
 Jingles
 Audio-Restauration

adhoc / Marc Frey / Möriken / 076 563 12 85 /
adhocsound@icloud.com / adhocsound.ch

kn

- renovationen
- umbauten
- fassaden
- tapezieren

kreis GmbH malergeschäft
 dönrnerweg 5
 5103 möriken
 062 893 33 16
maler.kreis@gmail.com

reis

Der Adventskalender geht digitale Wege

Hinter den Türchen unseres Schul-Adventskalenders wurde keine Schokolade versteckt, sondern lauter digitale Kurzbeiträge von allen Klassen.

Vom Kindergarten bis zur vierten Klasse hatten sich die Kinder mit ihren Lehrpersonen Überraschungen für die

anderen ausgedacht und diese mit verschiedensten digitalen Tools so umgesetzt, dass tolle Beiträge entstanden sind.

Nach diversen (analogen) Vorarbeiten – Lieder einüben, Rezepte schön schreiben, Zeichnungen gestalten und vielem mehr – ging es an die iPads. Es wurde gefilmt, fotografiert, mit dem

Bookcreator oder der App iMovie gearbeitet.

Am Schluss ist von allen für alle ein toller, klassenübergreifender Adventskalender entstanden.

Jeannette Bercen

Der Adventskalender von Mörriken in Schabi war mega cool. Es wurde viel gesungen, gebastelt, gebacken, ein Hörspiel gemacht und vieles mehr. Die 4 Klasse hat sogar eine Adventsarena gemacht. Wir waren echte Profis! 4 Kl.

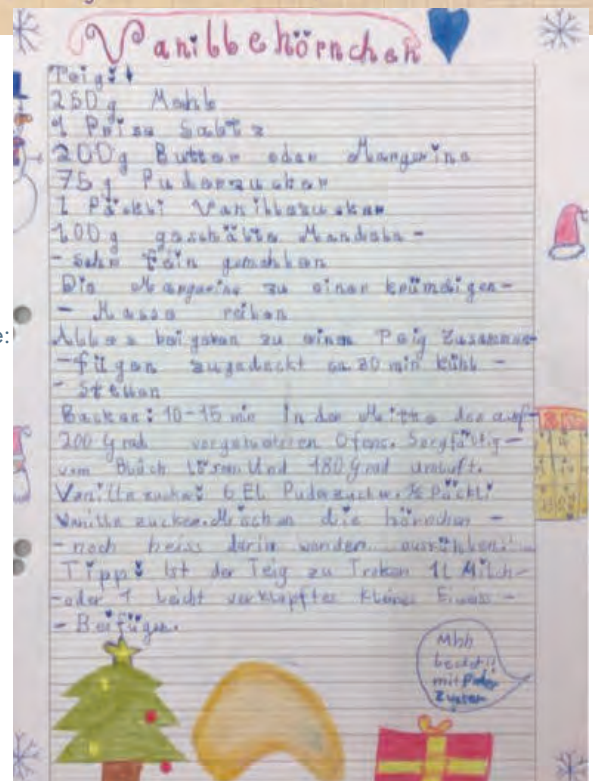
Berichte zum Adventskalender von 4. Klässlern

Der Adventskalender machte Spass. Also ich fand die 24 am coolsten. Aber ich möchte mich ja nicht selbst loben. Ich fand alles voll cool. 4 Kl.

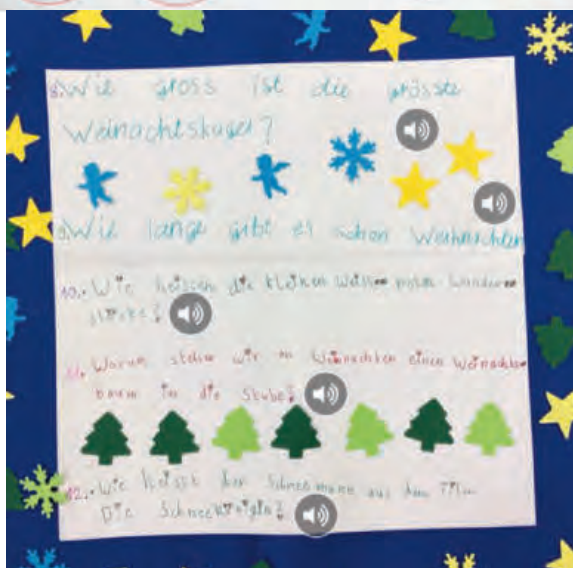
So sah unser Adventskalender aus:



Es war toll, dass jede Klasse sich Mühe gegeben hat ein paar Türchen zu füllen. Es waren herzige, schöne, entspannte, lustige... Beiträge. Es hat Spass gemacht. 4 Kl.



Ein paar Türcheninhalte:



Ein Rezeptbuch umgesetzt mit der App Bookcreator.

Weihnachtsrätsel – geschrieben und gesprochen, so dass auch Nochnichtleser mitraten konnten.

Musikschule: Neue Lehrperson, drums

In Boston habe ich am Berklee College of Music Musik und Drumset Performance studiert und meinen Abschluss (Bachelor of Music) absolviert. In den letzten 20 Jahren habe ich mich sehr intensiv mit dem Musikunterricht und dem professionellen Musikspielen befasst. In dieser sehr lehrreichen Zeit durfte ich Menschen aus ganz verschiedenen Kulturen, Sozialschichten und Altersklassen, von Vorschulkindern bis zu Senioren, unterrichten.

In der Zeit in den USA habe ich Gruppen unterrichtet, Workshops für Drumset und Bandklassen geführt und Lek-



tionen für Rhythmik und Motivation erteilt. Besonders geprägt hat mich das Unterrichten in einer Jugendstrafanstalt, in unterentwickelten Stadtvierteln oder einer Obdachlosen-Auffangstelle für Jugendliche in Los Angeles.

Nebst dem Unterrichten habe ich regelmässig Weiterbildungslektionen bei für mich sehr wichtigen Drummern in Los Angeles besucht und in verschiedenen Live-Bands aktiv als Musiker auf der Bühne mitgearbeitet.

Philippe Mathys

Veranstaltungen:

06.-17.03.2023 Besuchswochen in der Musikschule für interessierte Schülerinnen und Schüler

31.03.2023, 19:00 Uhr, Gemeindesaal Möriken, mCheck
Feier der Musikschülerinnen und -schüler mit
Zertifikatsübergabe

Vorschau:

Ende Juni/Anfang Juli findet das Theaterprojekt 'Die rote Zora' statt, welches dieses Mal von den Schülerinnen und Schülern und Ensembles der Kreismusikschule Chestenberg unterstützt und umrahmt wird.

Computer-Hilfe und IT-Dienstleistungen für Private und KMU.

062 535 37 74 • info@computer-loewe.ch
Bruggerstrasse 12 • 5103 Wildegg

COMPUTER-LÖWE.CH

CITROËN

Garage Bösiger GmbH
Ihre Citroën-Vertretung in Wildegg
seit über 30 Jahren

Hardstrasse 22a - 5103 Wildegg
062 897 41 51 - www.boesigergmbh.ch

CWT Culligan Wassertechnik AG
5103 Möriken • Telefon 062 893 44 44
www.watercompany.ch

Schwimmbadbau / Sanierung:

- Projektierung, Planung und Ausführung
- Verkauf von Wasserpflegemitteln, Gegenstromanlagen, Wärmepumpen, Abdeckungen und Zubehör

Wasseraufbereitung:

- Wasserenthärtungsanlagen für EFH, MFH, Gewerbe und Industrie
- Vollentsalzungsanlagen, Umkehrosmosen, Kühlwasseraufbereitung und Korrosionsschutz

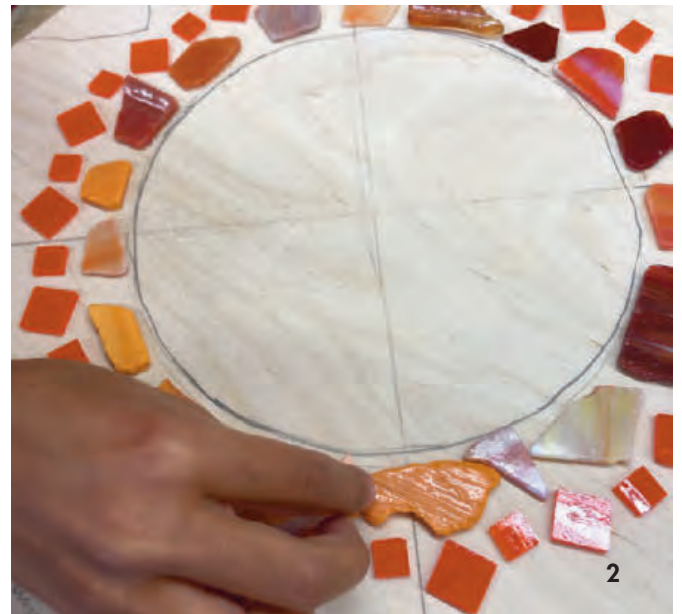


Ein Mosaikspiegel entsteht

Ein TTG-Projekt der 4. Klasse Möriken



An der Decoupiersäge nach dem Formentwurf



Mosaik Elemente suchen, anordnen und leimen



Mosaik verfugen



Feinschliff und säubern



Prächtige Ergebnisse

Aktuelles in der Bibliothek

Projektwoche der Kreisschule

Wie werden Jugendliche für Bücher und die Bibliothek begeistert?

Für die Idee, das Konzept und die Durchführung der ersten Projektwoche erhielt die Bibliothek Mörliken-Wildegg 2017 einen Kantonalen Bibliothekspreis.

Auch dieses Schuljahr führten wir die beliebte Projektwoche während den Sportferien durch. 15 Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe gestalteten mit Büchern, erhielten Besuch von einem Slam Poeten, machten einen Ausflug ins Radio Argovia Studio, katalogisierten und banden Bücher ein, machten Spiele und genossen einen Kinoabend. Am Ende der Woche schmissen die Schüler und Schülerinnen die Bibliothek!

Am „Café für Alle“ durften wir sehr viele Kunden und Kundinnen sowie Eltern, Geschwister und Bekannte der Projektwochen-Schüler und -Schülerinnen willkommen heissen – ein gelungener Abschluss einer vielfältigen Woche.

Und die Frage eines Teilnehmers: „Darf man sich auch ein zweites Mal für die Woche in der Bibliothek anmelden?“



Zahlen und Fakten – Rückblick

- Im 2022 führten wir über 50 Veranstaltungen durch sowie sehr viele Klaseinführungen, Veranstaltungen mit unserem Lesehund, Ausleihen im Alterszentrum, Treffen mit anderen Bibliotheken usw.



- Die Bibliothek als Dritter Ort wird gerne genutzt. Im einladenden Kafi-Egge darf verweilt und in Selbstbedienung „käfelet“ werden.



- 141 Personen haben sich neu registriert und 19'000 (+14%) Personen haben die Bibliothek besucht.
- Insgesamt wurden 50'636 (-3%) Medien ausgeliehen. Jede Kundin/ jeder Kunde hat somit im 2022 im Durchschnitt 66 Medien ausgeliehen.
- Die Ausleihe von elektronischen Medien mittels „Onleihe“ nahm um 10% ab und betrug 4243.
- Neu erfasst wurden 1850 Medien.
- Die Jahresgebühr beträgt Fr. 25.— resp. Fr. 30.— (ohne/mit Onleihe) für Personen von 18 bis 80 Jahren.
- Die Kundenfrequenz war übers Jahr gesehen am Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr am höchsten.

sen Anklang. Das neue Format „Detektive in der Bibliothek“ wird für die 4. Klässler nächstens lanciert.

Bestandespflege

Jährlich werden anfangs Jahr die Medien gereinigt und die älteren oder lädierten Medien aus dem Bestand genommen.

Ausblick

Biblio-Weekend 24./25.03.:

Freitag, 24. März, 19.00 Uhr
Musikalisch untermalte Vernissage / Apéro, Maria Conti
Samstag, 25. März, 10.00 Uhr
Verslimorge
Samstag, 6. Mai, 10.00 Uhr
Zwärglimorge

Veranstaltungen, News und Informationen sind auf unserer Homepage aufgeschaltet.



Neuheiten

Melissa Fu: Der Pfirsichgarten

Eine fliehende Mutter, ein schweigender Sohn und eine Enkelin, die ihre Wurzeln sucht. Melissa Fu hat einen bezaubernden und eindringlichen Roman über die generationenübergreifende Suche einer Familie nach Heimat und die heilende Kraft von Geschichten geschrieben.



Bobbi French: Die guten Frauen von Safe Harbour

Frances Delaney kehrt nach vielen Jahren an den Ort ihrer Kindheit zurück. Doch das idyllische neufundländische Fischerdorf Safe Harbour ist nicht nur ein Ort guter Erinnerungen. Vor allem der Verlust der Freundschaft zu ihrer engsten Freundin Annie erschütterte Frances zutiefst. Frances stellt sich den Schatten der Vergangenheit und kann sich nun endlich mit ihrem Leben ausöhnen und bei sich ankommen. Sie hat nicht mehr viel Zeit. Diese kraftvolle Geschichte handelt von Freundschaft und Vergebung. Das Debüt der Psychiaterin Bobbi French erzählt von einer Frau, die sich selbst die Chance gibt zu lieben und geliebt zu werden.



Arno Strobel: Mit den Augen des Opfers

Damit hat Fallanalytiker Max Bischoff nicht gerechnet. Keine andere als die Leiterin des KK 11 in Düsseldorf, Polizeirätin Eslem Keskin, die bislang kein gutes Haar an ihm gelassen hat, bittet Max um Hilfe. Max Bischoff, begnadeter Fallanalytiker, ermittelt in seinem 3. Fall. Nervenkitzel pur, ein Thriller vom Feinsten.



Peter Stamm: In einer dunkelblauen Stunde

Ein Roman über einen Schriftsteller und die Geheimnisse seines Lebens.



Jojo Moyes: Mein Leben in deinem

Jojo Moyes erzählt die Geschichte von Sam und Nisha, sie erzählt von Freundschaft, von Solidarität unter Frauen. Davon, was es auslösen kann, die Welt mit anderen Augen zu sehen. Und von dem Glück einer zweiten Chance.

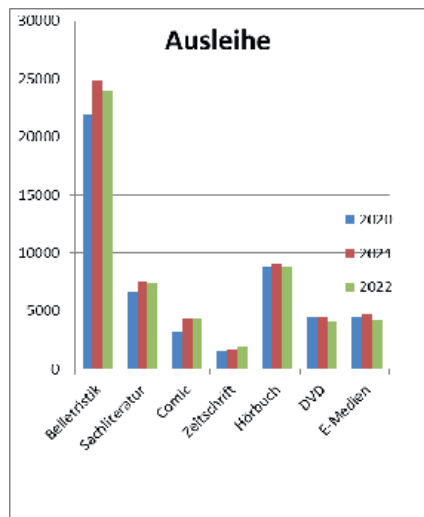


Öffnungszeiten der Bibliothek

Mo / Fr 15.00 – 18.00 Uhr
Di / Do 18.00 – 20.00 Uhr
Mi 09.00 – 10.00 Uhr
und 13.30 – 15.00 Uhr

Die Frühlingsferien sind von Freitag, 07.04. bis Sonntag, 23.04.2023. Geöffnet am Freitag, 14.04.2023 von 15.00 – 18.00 Uhr.

EMedien können jederzeit über den Online-Katalog www.winmedio.net/woeriken-wildegge heruntergeladen werden.



- Non-Books Ausleihen (Hörbücher und DVDs) sind geringfügig rückgängig. Streaming Dienste wie Spotify, Netflix usw. lösen wohl längerfristig die physischen Bestände ab. Auch Trends wie die Open Library – eine unbediente Bibliothek – werden wir im Auge behalten.
- Unser neues Angebot „Knack die Bibli“, eine Art „Escape“ oder Schatzsuche, findet bei den 5. Klässlern gros-



cm Casemont AG
Ihr Partner für
Stahl-, Metallbau und Schlosserarbeiten

Offene Lehrstellen
Metallbaukonstrukteur/in
Metallbauer/in

Casemont AG
Stahl- und Metallbau
Postweg 3, 5113 Holderbank | 062 893 33 30
casemont.ch | info@casemont.ch



Wir sorgen dafür,
dass Ihr Wohnraum
schön warm bleibt.

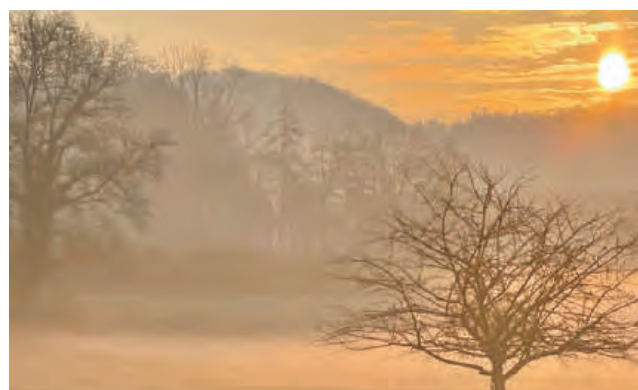
Peter Stritt

Wir freuen uns, auch Ihren
Traum zu verwirklichen:
062 896 00 55 | peterstritt.ch

Qualität installiert.



Zehnder Excelsior verbindet
Wohnlichkeit mit Wärme. **zehnder**



Nah und sicher



Michael Gähweiler
Niederlassungsleiter



Roman Berner
Kundenberater Private



Velija Shkelzen
Kundenberater Private



Sabrina Carrer
Beraterin Kundenzone

Wenn es um Sparen oder Vorsorgen, um Hypotheken oder Geldanlagen geht, sind Sie bei uns **am richtigen Ort**. Und mit unseren attraktiven Online-Plattformen können Sie Ihre Bankgeschäfte immer und überall abwickeln.

Besuchen Sie uns in Wildegg – oder auf **akb.ch**

Aargauische Kantonalbank
Bruggerstrasse 1, 5103 Wildegg, Tel. 062 893 36 36

Am
richtigen
Ort.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

Neuigkeiten aus der Ludothek



Wir schauen auf ein spannendes Ludotheksjahr zurück, bei dem wir wieder viele tolle Anlässe für Groß und Klein durchführen konnten. Es hat

sich viel geändert, die Zusammenarbeit im Team hat sich intensiviert und auch in diesem Jahr sind noch einige Neuerungen geplant.

Allerdings suchen wir immer noch dringend nach neuen Mitarbeitern, die Lust haben vor allem am Montag den Ludodienst zu übernehmen.

Kindergarten Morgen

Im November konnten an zwei Morgen die Kindergartenkinder von Wildegg die Ludothek besuchen. Dabei durften sie in verschiedenen Gruppen unsere Spiele und Spielsachen wie Playmobile, Holzspiele, Gesellschaftsspiele und den ganzen Fahrzeugpark ausprobieren. So erhielten die Kinder einen spannenden Einblick in die Ludothek.



Spieleabend für Erwachsene



In den Wintermonaten haben wir in der Ludothek Spieleabende für Erwachsene durchgeführt. An diesen Abenden wurden mal Teamspiele, mal klassische Gesellschaftsspiele und auch manchmal sehr einfache Spiele gespielt. Es wurde viel gelacht, die Geselligkeit kam nicht zu kurz und es wurde auch bei manchen Spielen der Kopf angestrengt. Auf jeden Fall waren die Abende immer sehr lustig und wir freuen uns auch im kommenden Herbst auf weitere lustige Spieleabende.

Für diesen Herbst ist auch noch eine Spielnacht geplant, bei der bis in die frühen Morgenstunden gemeinsam tolle Spiele gespielt werden können.

Neue Spiele

Neu möchten wir nun auch die beliebten elektronischen Spiele für Nintendo Switch und Playstation anbieten.



Auch einige neue Gesellschaftsspiele für verschiedene Altersgruppen hat es dazugegeben, zusätzlich planen wir Spiele für Senioren anzuschaffen.

Tag der offenen Tür

Auch dieses Jahr gibt es wieder einen Tag der offenen Tür, an dem wir gerne Mitglieder einladen, wie auch Leute, die einfach mal einen Einblick in die Ludothek erhalten möchten. Wir werden eine kleine Bastelecke haben, in der man selber ein eigenes Spiel basteln kann, für den kleinen Hunger hat es ein Kuchenbuffet, und mit etwas Glück kann man am Glücksrad etwas Kleines gewinnen.

Unsere Anlässe:

23.03.2023 Spieleabend (Für Kurzentschlossene)
25.03.2023 Tag der offenen Tür

Öffnungszeiten:

Montags 15.30 – 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat 10.00 – 12.00 Uhr (auch in den Schulferien)

Abholservice:

info@ludo-moeriken-wildegg.ch

Standort: Im Gemeindehaus Möriken, mit separatem Eingang
Telefon: 062 887 11 77
www.ludo-moeriken-wildegg.ch
www.facebook.com/LudothekMoerikenWildegg

Wir suchen nach motivierten Frauen und Männern, die uns in unserem Team unterstützen wollen.

Zu den Aufgaben gehören:

- Ca. 1 Einsatz pro Monat an einem Montag von 15.30 – 18.00 Uhr
- Teilnahme an etwa 3 Teamsitzungen im Jahr
- Eventuelle Übernahme oder Mithilfe eines Amtes
- Mithilfe an den verschiedenen Anlässen

Wir bieten :

- Mitarbeit in einem tollen Team
- Ehrenamtliche Arbeit mit einer Spesenentschädigung
- Gratisausleihe in der Ludothek
- Freiwillige Teamanlässe: Spieleabend, Essen, Escape Room....

Möchten Sie uns helfen? Dann melden Sie sich doch in der Ludothek Möriken – Wildegg oder per Mail an info@ludo-moeriken-wildegg.ch



Kull Haustechnik

Rudolf Kull

Eidg. dipl. Sanitärinstallateur

Ihr Partner für die Planung und Ausführung von:

- Sanitären Installationen
- Boilerentkalkungen
- Spenglerei
- Blitzschutzanlagen
- Heizungen

Rufen Sie an – wir beraten Sie gerne!

Lenzburgerstrasse 4 Tel. 062 893 12 18 kull.haustech@bluewin.ch
5103 Wildegg

20. Bühnenjubiläum
Kindermusical

Mirjam



14. April 2023

19 Uhr

Gemeindesaal Möriken

Freier Eintritt – Kollekte



Reformierte Kirche Holderbank-Möriken-Wildegg

gehrig Bodenbeläge AG

Teppiche · Parkett · Bodenbeläge · Designbeläge · Kork



Unterdorfstrasse 65 5703 Seon

Tel: 062 775 02 50 info@gehrigseon.ch www.gehrigseon.ch

Die
Physiotherapie
mit 
im en von
Wildeg



Fehlmann
Spenglerei und Sanitär

5103 Möriken 062 893 18 63
077 407 93 50

PRAXIS
PHYSIMONE GmbH

Praxis für Körper und Seele

Behandlung  Coaching 

Jurastrasse 1 • 5103 Wildegg • 062 893 41 40 • 079 909 41 40
info@physimone.ch • www.physimone.ch

HALLO 2023!

Im choo bleibt es spannend...

Ums Haus herum hat sich einiges verändert, der Jugendtreff hat ein paar Bäume verloren. Wir freuen uns aber auf die Neugestaltung und auf neue Aussichten.

Im choo-Team gibt es auch dieses Jahr turbulente Änderungen:

NEU IM CHOO

Seit dem 1. März arbeitet Etienne Renevey im choo. Er ist der neue Jugendarbeiter in Möriken-Wildegg und wird das choo weiterführen. Herzlich willkommen Etienne!

Etienne Renevey ist 38 Jahre jung, Familienmensch (Frau u. zwei Kinder), Vollblutmusiker, Cert. Audio-Ingenieur /Musiker. „Eine Passion in der Freizeit ist der Ton. So arbeite ich mit Bands an Musikproduktionen oder mache Audio und Akustikberatungen“. Spielt in einer Band, ist Kunst und Kultur Liebhaber, hört sich Vinyls an, liebt die Geisteswissenschaften, Gebrauch von Anglizismen nicht wegzudenken.

Liebblingsband: August Burns Red
Credo: „Auszulernen ist keine Option.“

Liebblingszitat: «Bildung schafft Vertrauen. Vertrauen schafft Hoffnung. Hoffnung schafft Frieden.» Konfuzius
Lieblingspruch: C YA @ WORK....

...Und so wird's sein!



lassen wir in guter, spannender und toller Erinnerung hinter uns.

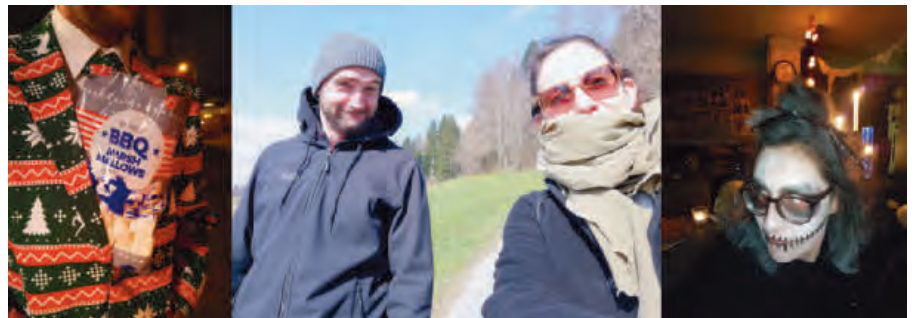
Wir sind sehr dankbar für all die Begegnungen und Beziehungen, welche wir aufbauen durften mit den Jugendlichen. Ihr seid super, wir werden euch vermissen!

Wir wünschen ALLEN einen energiegelanten Start in den Frühling!
Euer choo-Team

TSCHÜSS CHOO

Olivia Suter und Patrik Kyburz verlassen das choo Ende April. Nach vier resp. drei Jahren lassen wir uns auf neue Perspektiven ein und das choo

Bilder: choo Christmasparty 2021 /
Retraite 2021 / Halloweenparty 2019
im choo



Werden sie Mitglied im Verein Jugendtreff Möriken-Wildegg

Der Trägerverein vom choo ist für die Rahmenbedingungen des Betriebs besorgt, damit die Jugendtreffleitungen und -leiter attraktive Angebote für die Jugendlichen anbieten und die Räumlichkeiten des Jugendtreffs unterhalten werden können.

Der Trägerverein ist auf die Unterstützung seiner Mitglieder und Gönner angewiesen. Diese werden jährlich über die Aktivitäten um das choo mit der Einladung zur Generalversammlung informiert.

Der Mitgliederbeitrag beträgt CHF 30.00 pro Jahr. Selbstverständlich kann man auch als Gönner seine

Verbundenheit zum Ausdruck bringen. Wir sind für jeden finanziellen Beitrag zugunsten der Jugendlichen sehr dankbar!

Hypothekbank Lenzburg
IBAN CH 68 0830 7000 1223 3330 6
Trägerverein Jugendtreff Möriken-

Wildegg, 5103 Möriken
Vermerk: Mitglieder- oder Gönnerbeitrag

Bei Fragen freuen wir uns jederzeit über einen Besuch während den Öffnungszeiten oder eine Email: mail@treff-choo.ch





Physio Brüngerger

Gerne behandle ich Ihr individuelles Problem mit viel Fachwissen, einem breiten Methodenrepertoire, Herz und Erfahrung.

Nur auf privater Basis!

physiobruenger.ch

Franziska Brüngerger
Dipl. Physiotherapeutin SRK
Fliederweg 6
5103 Möriken
062 844 33 88



lebens-begleitung.ch

Rosmarie Zimmerli

Atemtherapie & Beratung
im psychosozialen Bereich

Hardstrasse 3, 5102 Rapperswil
info@lebens-begleitung.ch | 079 745 61 87

claro
FAIR TRADE

Die Welt ist ein Dorf - und hier ist sein Laden.

Ob feine und faire Spezialitäten aus dem Weltsüden oder das besondere Geschenk für jeden Anlass – bei uns werden Sie fündig.

Öffnungszeiten:

Mittwoch	09.00 – 12.00
Donnerstag	14.00 – 18.30
Freitag	14.00 – 18.30
Samstag	09.00 – 12.00

Während den Schulferien geschlossen.

Weitere Infos unter: www.claro-moeriken.ch

Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!
Das claro - Team

Mit Leidenschaft und Liebe kreativ sein

Art of Flowers and Decorations Blumengeschäft

Helene Wirz
Zehntengasse 10
5103 Möriken
Telefon: 076 403 76 52

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr: 09.00–12.00 Uhr
13.30–18.00 Uhr
Sa 09.00–16.00 Uhr
Mi und übrige Zeiten nach tel. Vereinbarung

Chestenberg
LEBENSFREUDE IM ALTER

CAFÉ

Mo – So • 14:00 – 17:00 Uhr

Sicherheitsnachweis für elektrische Installationen



electrocontrol fh gmbh

Lenzburgerstrasse 2 • 5702 Niederlenz

- Telefon 062 893 30 27
- Telefax 062 893 34 11
- electrocontrol@fh-ep.ch
- Energieberatung
- Sicherheitsprüfung
- Installationskontrollen

DENNER
Einer für alle

Denner Satellit Holderbank
Felsgartenstrasse 3
5113 Holderbank AG

Tel.: 062 / 893 29 10
Fax.: 062 / 893 29 11

Mo – Fr 08:00 – 19:00
Sa 08:00 – 18:00

DENNER

DENNER

DENNER

DENNER

Ein Weg im Dienste der Alterspflege

Christoph Hegetschweiler, Leiter Pflege und Betreuung im Alterszentrum Chestenberg seit März 2022, stellt sich vor.

«Eigentlich wollte ich Lehrer werden. Die ganze Familie hat diesen Beruf gewählt. Es ist auch ein sehr schöner Beruf, wie ich meine. Kurz bevor ich die Lehrerausbildung hätte beginnen können, habe ich mich kurzfristig für die Pflege entschieden. Medizinische Themen haben mich schon immer interessiert. Die Kombination mit und für den Menschen war ausschlaggebend für meine berufliche Wahl.

Ich begann zuerst als Hilfspfleger im Altersheim in Urdorf. Weil es mir so gut gefallen hat, bin ich dann drei Jahre dortgeblieben. Ich habe für mich dabei gemerkt, wie mir die Arbeit mit den älteren Menschen gefällt und sehr erfüllt. Mich faszinierten die Biographien, die interessanten Gespräche und Weisheiten. Es gab so viele lustige, aber auch traurige, wie auch nachdenkliche Momente. Ich habe dann immer wieder bemerkt, dass viele Menschen, denen Schlimmes im Leben widerfahren ist, oft die dankbarsten und positivsten Menschen sind.

Zu meinem Glück hatte ich im Altersheim Urdorf meine zukünftige Frau, Janine, kennengelernt. Sie arbeitete in der Gemeinde Urdorf und wollte einmal etwas ganz Anderes sehen, woraufhin sie auch ein Praktikum bei uns gemacht hat. Wir witzeln heute noch darüber, dass der Start und das Ende unserer Lebensgeschichte vermutlich das Altersheim sein wird.

Nach diesen drei Jahren absolvierte ich im Theodosianum Schlieren die Ausbildung zum diplomierten Krankenpfleger, Niveau 2/HF. Diese Schule wurde mit strenger Hand von den Ordensschwestern geführt. Während der Ausbildung hatte ich dort vertiefte Einsicht und sammelte Erfahrung in verschiedenen Bereichen, wie akute Medizin, Chirurgie, Alterspflege sowie Psychiatrie.

Auch dort wurde ich erneut bestätigt, dass mir Langzeitpflege am meisten zusagt.



Nach dieser Ausbildung habe ich zuerst drei Jahre bei der Spitex Schlieren gearbeitet.

Die Menschen in ihrer vertrauten Umgebung zu pflegen, war ein interessanter Aspekt, der mir gefallen hat. Nach der Spitex-Erfahrung durfte ich dann für 2 Monate ganz Australien bereisen. Eine Reise, die ich nie vergessen werde.

Nun war es Zeit, mich definitiv vertieft mit der Alterspflege zu beschäftigen. Ich habe deshalb eine Stelle in der Residenz Villa Restelberg in Zürich angenommen.

Angefangen habe ich als Pflegefachmann HF. Schon bald habe ich die Verantwortung für die Berufsbildung bekommen und durfte dort die Lernenden (AGS / FaGe) ausbilden. Später habe ich die Teamleitung übernommen und die letzten zwei Jahre war ich in der Funktion als Pflegedienstleiter tätig.

Dieses Haus war ein ausgesprochenes Schmuckstück am Zürichberg. Schön gelegen, sehr familiär. Vierzehn Bewohner dürfen dort ihren Lebensabend verbringen. Mir gefiel besonders, dass die Bewohner ihre Individualität und Autonomie dort leben können. Das ist für mich ein sehr wichtiger Punkt, welcher mir auch im Alterszentrum Chestenberg beständig weiterhin am Herzen liegt. Ganze siebzehn Jahre bin ich dortgeblieben.

Während dieser Zeit habe ich geheiratet und zwei wundervolle Kinder bekommen. Yamina ist jetzt 9 Jahre und Yannic 13 Jahre alt. Wir sind von Urdorf in den Aargau nach Nesselbach gezogen, wo wir ein Eigenheim bauen

konnten. Die Familie ist mir sehr wichtig. Ein Ort, wo ich Energie tanken kann. Die Kinder zeigen mir immer wieder wie wichtig es ist, das innere Kind und eine gewisse Leichtigkeit zu behalten.

Ich habe viele Interessen. Filme faszinieren mich schon seit meiner Jugend. Ich bin ein regelmässiger Kinogänger. Ich diskutiere gerne und bin politisch interessiert. Ebenfalls faszinieren mich philosophische und auch mysteriöse Themen, schon ein Leben lang. Ich bin ein sehr neugieriger Mensch und reflektiere gerne.

Privat bin ich unheimlich gerne in der Natur und reise gerne. Fremde Kulturen wecken meine Neugier.

Als grosser Tennisfan habe ich auf meinen Reisen jeweils auch die grossen Turniere (als Zuschauer) besucht und habe als Jugendlicher regelmässig ganze Wochenenden mit Tennis spielen verbracht.

Ich freue mich sehr auf die Aufgaben im Alterszentrum Chestenberg. Es liegt mir am Herzen, dass das Team und die Bewohner in einer wertschätzenden, familiären Umgebung arbeiten und leben dürfen. Ich bin mir sicher, dass dies für die Motivation der Mitarbeitenden als Menschen mehr als wichtig ist. Die Bewohner sollen sich zu Hause und geborgen fühlen. Es ist ein Haus, das lebt. Ich freue mich immer wieder, wenn ich die Bewohner untereinander beobachte, wie sie miteinander sprechen, diskutieren, trinken und lachen. Es haben sich sogar Freundschaften unter den Bewohnern gebildet. Schön zu sehen, wie sie sich gegenseitig unterstützen».

Schloss Wildegg öffnet wieder seine Tore

Ab 1. April 2023 ist das Schloss Wildegg wieder geöffnet. Erleben Sie von April bis Oktober 2023 die barocke Schlossdomäne mit Wohnmuseum, Gärten und vielen weiteren Highlights.

Von Adler bis Eule: Greifvögel auf Schloss Wildegg

Flug von Hand zu Hand und Spannendes zur Beizjagd im Mittelalter



Falke, Eule oder Käuzchen: Sie sind die Stars dieses Tages. Der erfahrene Falkner und sein Team stellen die schönen Tiere vor und erklären ihre Besonderheiten. Bewundern Sie ausgewählte Vögel im Leinenflug und begegnen Sie den Tieren „federnah“ auf ihrem Sitzstand.

14. Mai 2023	11.30–12.20 und 14.30–15.20 Uhr
11. Juni 2023	11.30–12.20 und 14.30–15.20 Uhr
16. Juli 2023	11.30–12.20 und 14.30–15.20 Uhr
06. August 2023	11.30–12.20 und 14.30–15.20 Uhr
22. Oktober 2023	11.30–12.20 und 14.30–15.20 Uhr

Szenischer Rundgang: Versailles! C'est chic!

Szenischer Rundgang durch die Familiengeschichte von Schloss Wildegg



Seidenstrumpf, Feuersbrunst und etwas Charme von Versailles: Persönlichkeiten der Familie von Effinger führen auf einem szenischen Rundgang humorvoll durch ihre Familiengeschichte.

Als Kaspar Effinger 1483 das Schloss übernahm, war dies der Beginn einer Erfolgsgeschichte. Die stolze Familie erlebte aber auch Schicksalsschläge wie Feuersbrünste, die Pest und unglückliche Ehen.

Der szenische Rundgang führt musikalisch-beschwingt durch alte Zeiten, als Seidenstrümpfe mehr zählten als eine solide Ausbildung – und als auf Schloss Wildegg noch französisch parliert wurde. Versailles! C'est chic!

Di. 16.5.	18.30–19.30 Uhr
Di. 30.5.	18.30–19.30 Uhr
Di. 13.6.	18.30–19.30 Uhr
Mi. 21.6.	18.30–19.30 Uhr
So. 25.6.	10.00–11.00 Uhr
So. 09.7.	10.00–11.00 Uhr
Do. 13.7.	18.30–19.30 Uhr
Do. 24.8.	18.30–19.30 Uhr
Mi. 30.8.	18.30–19.30 Uhr
Di. 05.9.	18.30–19.30 Uhr
Di. 12.9.	18.30–19.30 Uhr
So. 17.9.	10.00–11.00 Uhr

Ateliernachmittag: Wachstuch herstellen

Lebensmittel nachhaltig aufbewahren mit selbst gemachtem Wachstuch



Am Ateliernachmittag stellen Gross und Klein ihr eigenes Wachstuch her; die clevere Art, Lebensmittel nachhaltig aufzubewahren. Im Wachstuch bleibt ein Sandwich ebenso frisch wie in der Plastikfolie – und ist bunt bedruckt auch noch ein Blickfang!

7. Mai 2023	13.00–16.00 Uhr
-------------	-----------------

Sommerfest – Dinieren wie in der Belle Epoque Ein Sommerabend mit Buffet, Tanzkurs, Bar und Musik



Erleben Sie auf Schloss Wildegg einen unvergesslichen Abend im Stil der Belle Epoque. Schlossherrin Julie von Effinger lädt zum grossen Sommerfest. Das Dienstpersonal verwöhnt die Gäste mit Köstlichkeiten vom Buffet, dazu spielt Live-Musik. Zwischen den Gängen gibt es Tanzkurse und Einführungen in die Benimmregeln aus jener Zeit. In der Cocktailbar perlt derweil der Champagner. Nebst der Schlossherrin feiern weitere historische Persönlichkeiten mit – ein unvergesslicher Abend im Zeichen der Nostalgie. Wer möchte, nimmt im Kostüm am Fest teil.

10. Juni 2023 ab 17.30–ca. 22.30 Uhr

ProSpecieRara-Setzlingsmarkt Grosser Markt mit hunderten raren Pflanzen



Die Mutter aller Setzlingsmärkte öffnet Anfang Mai ihre (Schloss-)Tore: Am grossen ProSpecieRara-Setzlingsmarkt auf Schloss Wildegg bieten rund 20 Biogärtnereien mit ProSpecieRara-Gütesiegel ihr Raritäten-Sortiment an. Darunter finden sich über 500 rare Kartoffel-, Tomaten-, Salat-, Gemüse-, Obst-, Beeren- und Zierpflanzensorten.

06.05.2023 09.00–17.00 Uhr
07.05.2023 09.00–17.00 Uhr

Blumenworkshop mit der Meisterfloristin Gestalten Sie Blumenarrangements mit Evelyn Krebs



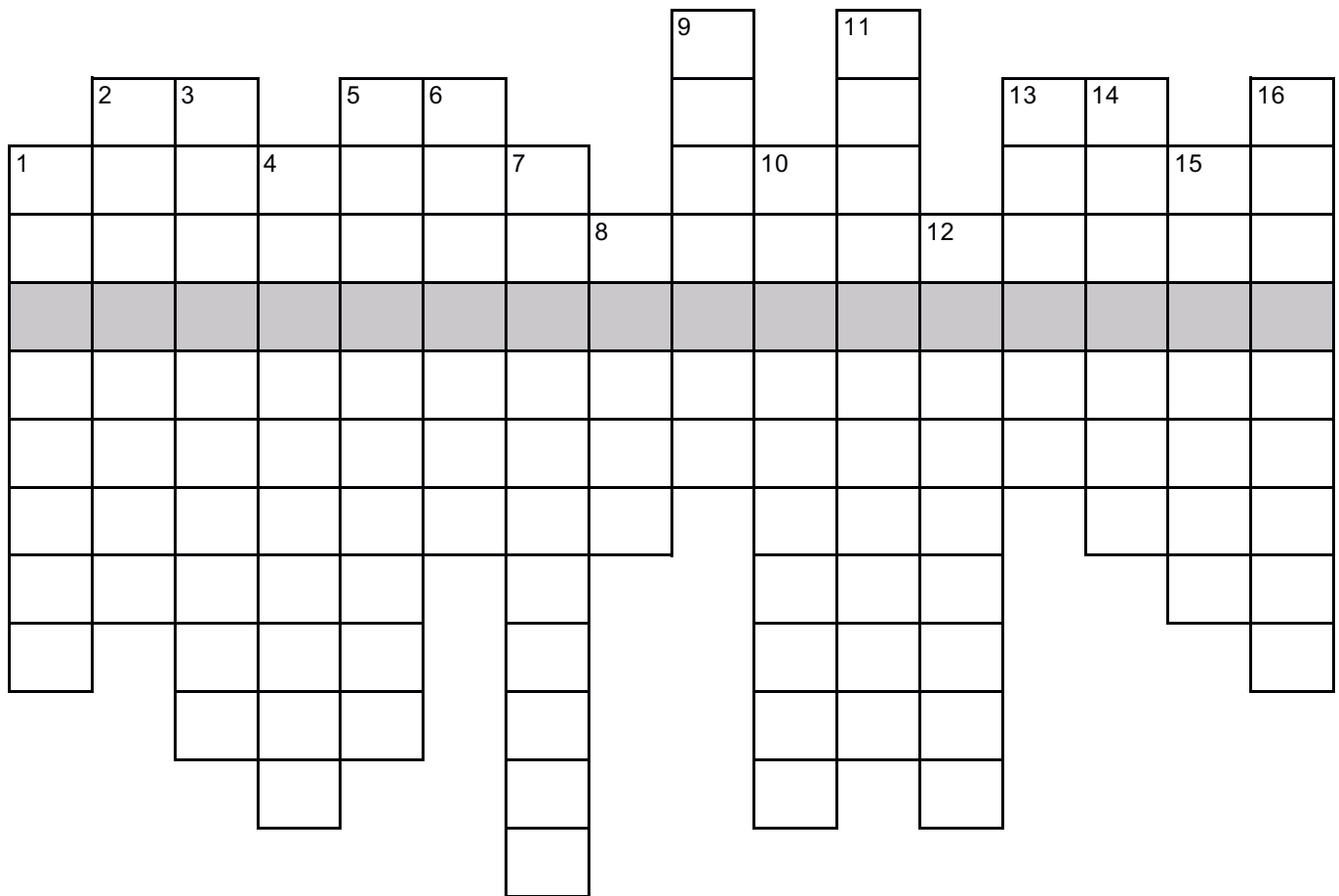
Meisterfloristin Evelyn Krebs entführt Sie in die duftende Welt der Blumen. Der Workshop beginnt mit einem Rundgang durch den historischen Barockgarten von Schloss Wildegg. Erfahren Sie Spannendes zu einzelnen Blumen. Anschliessend gestalten Sie unter Anleitung von Evelyn Krebs Ihr eigenes Arrangement mit saisonalen Blumen.

11.06.2023 13:00–17:00 Uhr

Mehr Infos zu den Eintrittspreisen, Platzzahl und weiteren Daten finden Sie auf der Homepage von Museum Aargau.



Das «Möwi-Kreuzworträtsel»



1. Mit diesem sprudelnden italienischen Getränk wird oft angestossen
2. Hauptstadt des Kantons Waadt
3. Walliser Dorf mit Mörkner Berghaus
4. Eile mit Weile ist eines, aber auch Halma, Dame, Mühle oder Schach
5. Damit werden Hühnerprodukte bunt bemalt
6. Johann Sebastian Bach schrieb die Musik zu derjenigen von Johannes
7. So wird der Bahnhof von Luzern oder Zürich in Deutschland bezeichnet
8. Auf dem grünen Viereck kann man gut spielen
9. Halten im Winter den Kopf warm
10. Werden meistens an Ostern geschlossen
11. Die Wintergummis werden ab- und diejenigen für die warme Jahreszeit aufgezogen
12. "lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte", dichtete schon Eduard Mörike
13. Alle sind schon da, Amsel, Drossel, Fink und Star
14. Ein Laufvogel, der auch als Operettenkomponist berühmt wurde
15. "Eine Nacht in ... (Lagunenstadt)" komponierte der "Vogel" in Frage 14
16. Der 1. April ist ein Tag des Wohnungswechsels, also ein ...

Auflösung der letzten Ausgabe

M	I	T	T	E	R	N	A	C	H	T	P	I	A
O	L	I	V	N	I	E	D	E	R	L	E	N	Z
N	L	B	S	E	G	U	A	R	D	F	E	T	T
D	I	E	T	R	I	C	H	E	A	R	L	E	O
A	A	R	E	G	L	E	I	S	V	A	H	R	N
E	U	S	R	I	L	O	K	I	I	U	L	E	S
S	O	N	N	E	N	W	E	N	D	F	E	S	T
C	R	O	C	H	E	O	P	S	T	E	S	S	A
H	A	B	H	A	F	T	L	U	X	R	E	E	T
A	N	T	E	S	T	A	E	L	L	E	B	A	I
B	I	R	N	E	I	N	R	I	S	I	U	T	S
T	E	A	M	N	G	O	U	N	D	I	C	H	T
E	R	I	E	S	E	E	L	O	U	N	H	E	I
I	G	N	A	Z	R	L	F	U	N	D	A	N	K

Sina «Ziitesammläri»



**Sina mit dem Album «Ziitesammläri»
und neuer Band auf Tour**
Samstag, 01.04.2023, 20.00 Uhr
Gemeindesaal
Vorverkauf Seetickets, Abendkasse ab
19.00 Uhr

Sina hat uns die Zeit angehalten! Da war eben noch ihr wundersames Nummer 1 Album «Emma», schon beschenkt sie uns wieder. «Ziitesammläri» heisst das neue Werk. (Release 23.09.22) Und ja: Es entstand in der Zeit, als die Welt vor 2 Jahren tatsächlich stillstand.

Ein Konzeptalbum über die Zeit ist es geworden, ein Strauss bunter Geschichten, die Sina zusammen mit von ihr geschätzten AutorInnen gesammelt hat. Die Songs dazu hat sie live im Grandhotel Giessbach aufgenommen. Auch für die Tournee ist nur das Beste gut genug. Adrian Stern hat das neue Album mitgeschrieben und produziert und ist des Öfteren Teil der Band.



Ganz selbstverständlich werden so zwei der erfolgreichsten Schweizer KünstlerInnen eine Tournee lang zusammen auf der Bühne stehen. Die Zeit wird den Fans wie im Flug vergehen und das eine oder andere Mal sogar stillstehen, wetten?

Line up
Sina, Vocals
Adrian Stern o. Jean-Pierre von Dach, Gitarre
Martin Buess, Gitarre
Michael Chylewski, Bass
Arno Troxler, Schlagzeug
Dave Blaser, Trompete
René Mosele, Posaune

ASTOR Orchester und Chor

ASTOR und Leveyah in Möriken: Nordischer Blues für Band und Sinfonieorchester
Samstag, 13.05.2023, 19.30 Uhr
Sonntag, 14.05.2023, 17.00 Uhr
Eintritt frei. Kollekte. Apéro im Anschluss an das Konzert.

Nach sieben Jahren kehrt das ASTOR Orchester und Chor in den Gemeindesaal Möriken zurück. Die Formation unter der Leitung von Ramin Abbassi bringt seit 2011 immer wieder abwechslungsreiche szenische und konzertante Projekte zur Aufführung, oftmals in Zusammenarbeit mit jungen Kunstschaffenden wie dem Pianisten Simon Hehlen oder dem Aargauer Sänger Nick Mellow. Am diesjährigen Muttertagskonzert tritt das ASTOR gemeinsam mit der Band Leveyah und deren Leadsängerin Leila Erdin auf. Das Programm mit dem Titel MIDSOMMAR präsentiert eine Symbiose aus nordischen Blues/Folk-Klängen und klassischem Sinfonieorchester. Die gespielten Songs in englischer und

schwedischer Sprache erzählen vom Rauschen der nordischen Wälder, von der Naturverbundenheit und der Kraft des schwedischen Frühlings.

Neben den Kompositionen von Leila Erdin sind zudem Ausschnitte aus Felix Mendelssohns „Sommernachtstraum“,

packende Orchester-Tanzstücke von Alberto Ginastera sowie lyrische A-cappella-Chöre aus ganz Skandinavien zu hören.

Die Konzerte werden von Möwikultur unterstützt.



*frisch und
fründlich*

Volg

Volg Laden
Dorfstrasse 5
5103 Möriken
Tel. 062 893 17 84
www.volg.ch

Volgläden haben Ihre Wellenlänge. Auch in Möriken!

Montag bis Freitag
Samstag

06.00 – 20.00 Uhr
06.30 – 17.00 Uhr

RTB

Elektrizität

Wasser

KomNet

Fernwärme

Dienste

Ihr regionaler Energieversorger und Dienstleister

**Bald auch Ihr Arbeitgeber?
Diese Jobs warten auf Sie:**



Regionale Technische Betriebe

Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60 | info@rtb-wildeg.ch | www.rtb-wildeg.ch

Appenzeller Welttournee



Appenzeller Welttournee – Simon Enzler, Martin O. und Appenzeller Echo
Freitag, 08.09.2023
Gemeindesaal Möriken-Wildegg
Vorverkauf unter seetickets.ch, Abendkasse ab 18.30 Uhr

Exklusiv auch im Sommer 2023: Der Kabarettist SIMON ENZLER, der poetische Stimm- und Loop-Virtuose MARTIN O. und das urchig-weltoffene Trio "APPENZELLER ECHO" sind wieder für eine Handvoll heitere Darbietungen in der Schweiz unterwegs auf "APPENZELLER WELTTOURNEE". Mit ihrem einmalig humorvollen Mix aus treffenden Kabarettbeiträgen mit neuer und traditioneller Musik von der ganzen Welt, bieten die fünf Schweizer Ausnahmekünstler am Freitag, 8. September 2023, ein unvergessliches Appenzeller-Unterhaltungserlebnis auf der Bühne vom Gemeindesaal in Möriken-Wildegg.



Operette 'Eine Nacht in Venedig'



«Bei der Operette dabei sein?»

Wenn Sie gerne singen, auf der Bühne stehen und die Gesellschaft Gleichgesinnter schätzen, dann werden Sie Teil des **Operettenchores**.

Aber auch als **Helfende** im Parkdienst, als Platzanweiser, im Restaurant, beim Bühnenbau, an der Bar etc. sind Sie herzlich willkommen.

Werden Sie ein Teil der Operettenfamilie!

Melden Sie sich unverbindlich:

sekretariat@operette.ch

An die Mitwirkung ist keine Vereinszugehörigkeit geknüpft. Jede Person kann dabei sein.

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- BEWERTUNG

Ihr kompetenter und seriöser Partner aus Möriken.



RE/MAX
Immobilien

Charli Fischer Immobilien
079 855 80 74
charli.fischer@remax.ch
www.remax.ch/charli_fischer



WASH VEGAS *Bösiger*

Autopflegecenter in Mägenwil und Wildegg



Schenken Sie glänzende Freude: mit einem Gutschein von Wash Vegas!

Hardstrasse 22b • 5103 Wildegg/Rupperswil • 062 897 01 44 • www.boesigerwildegg.ch

Zement
aus Ihrer Region.

Nachhaltig hergestellt aus lokalen Ressourcen.

Jura-Cement-Fabriken AG | Wildegg | T 062 887 76 66 | juracement.ch

**JURA
CEMENT** 
A CRH COMPANY

Satus: Den roten Teppich ausgerollt

Im Januar präsentierte der SATUS zwei Nächte voller Überraschungen.

Am Wochenende vom 20. und 21. Januar durften die Turnenden des SATUS Möriken-Wildegg ihre zahlreichen Gäste unter dem Motto «roter Teppich» während einer Gala-Show verzaubern.

Vom ersten Moment an war es eine Nacht voller Überraschungen und unvergesslicher Momente. Zwei Moderatorinnen führten durch die Abende, an denen durch die Jugend- und Erwachsenenriegen zu verschiedenen Filmsongs getanzt und geturnt wurde.

Der schön dekorierte Gemeindesaal, die tollen Turnerleistungen, der Ap-

plaus der Zuschauer und nicht zu vergessen die glanzvolle Atmosphäre auf dem roten Teppich, machten die Abende unvergesslich.

All diese Momente können in der Bildergalerie des SATUS Möriken-Wildegg unter www.moewi-satus.ch noch einmal erlebt werden.





TIPPS VOM PROFI



Steuerliche Planung der Investition in die Liegenschaft

Drei Dinge gilt es zu beachten: Mit Weitsicht planen, nachhaltig investieren, Steuern optimieren.

Denn Liegenschaftsunterhalt ist nicht gleich Liegenschaftsunterhalt. Werterhaltende, wertvermehrnde Aufwendungen, Lebenshaltungskosten, Investitionskosten, Anlagekosten, Unterhaltskosten, Investitionen in Energiesparmassnahmen, haben Sie noch den Durchblick?

Planen Sie früh genug. Besprechen Sie Ihr Vorhaben mit Ihrem Steuerberater, bevor Sie mit dem Umbau beginnen.

Anhand des Merkblattes «Liegenschaftsunterhalt des Kantons Aargau» kann Ihnen Ihr Steuerberater den Unterschied von Investitionen und Aufwendungen erklären und z. B. anschaulich aufzeigen, wann eine Sitzplatzverglasung in der Steuererklärung abzugsberechtigt ist und wann nicht. Neu sollten auch den energiesparenden und dem Umweltschutz dienende Massnahmen, sowie den Rückbaukosten im Hinblick auf den Ersatzneubau Beachtung geschenkt werden.

Grundsätzlich gilt, dass grössere abziehbare Aufwendungen auf mehrere Jahre verteilt werden sollten, damit die Steuerprogression optimal gebrochen wird. Stehen dagegen mehrere kleinere Aufwendungen an, sind diese möglichst im gleichen Jahr zusammen zu legen, damit der jährliche Pauschalabzug ab und an überschritten werden kann.

Die Liegenschaftsunterhaltskosten können im Zeitpunkt der Rechnungsstellung oder im Zeitpunkt der Zahlung in Ab-

zug gebracht werden. Dies ergibt punkto massgebendes Steuerjahr einen gewissen Gestaltungsspielraum. Schlussendlich sind Sie gegenüber dem Steueramt beweispflichtig, weshalb wir Ihnen empfehlen, Ihren Umbau entsprechend mit Fotos zu dokumentieren.

Verwahren Sie Ihre Dokumentation sowie auch alle nicht abziehbaren Investitionen in einem separaten Ordner, damit bei einem späteren Verkauf der Liegenschaft Ihre Investitionen nicht – mangels Beweis - als Gewinn versteuert werden müssen.

Wünschen Sie eine persönliche Beratung? Oder dürfen wir für Sie die Steuererklärung ausfüllen? Vertrauen Sie auf unser Fachwissen und unsere Erfahrung – kontaktieren Sie uns unter 062 885 17 18 oder steuern@hbl.ch.



Hypothekbank
Lenzburg

Satus



STV und Männerriege sind neu ein Verein

Am 13. Januar fand die diesjährige Generalversammlung des STV Möriken-Wildegg im Aarehof Wildegg statt. Haupttraktandum war der Zusammenschluss mit der Männerriege.

Das Wichtigste im Überblick:
Es wurden 6 Mitglieder in den Turnverein und zwei Mitglieder in die Männerriege aufgenommen. Unter dem Traktandum Zusammenschluss mit der Männerriege wurde über die Statutenänderungen diskutiert. Nach einigen Fragen konnte man sich einigen und

die gemeinsamen Statuten wurden von der Vereinsversammlung angenommen, somit sind die Männerriege und der Turnverein nun offiziell ein Verein. Die neuen Statuten müssen noch vom Kreisturnverband unterzeichnet werden. Unter den ausserordentlichen Wahlen wurden zwei neue Positionen im Vorstand besetzt. So wurden Fritz Gysi als Co-Präsident und Claudia Gansner für Kommunikation und Medien für ein Jahr gewählt. Nebst den Ehrungen für die vielen Erfolge an den Schweizermeisterschaften im Trampolin und den

zweiten Rang der Männerriege am Kantonaltturnfest wurde Ursula Lüpold für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Männerriege wird ab dem Jahr 2023 unter neuem Namen auftreten: Frauen- und Männerriege des STV Möriken-Wildegg.

Schloss Cup (inkl. Synchron)

Vom 25. bis 26. März trifft sich die gesamte nationale Trampolin-Elite der Schweiz in der Turnhalle Hellmatt in Wildegg zu spannenden Wettkämpfen. Es wird der zweite Qualifikationswettkampf zur Schweizermeisterschaft im Einzelturnen und einzige Synchronwettkampf der Sai-

son durchgeführt. Veranstalter des 21. Schloss Cup ist die Trampolinriege Möriken-Wildegg. Zum zweiten Mal wird der Schloss Cup an zwei Tagen stattfinden.



Modellschiffe wieder in Möriken-Wildegg

Das Schaufahren des Aargauischen Schiffsmodellbau-Klubs findet am 15. und 16. April statt.

Es ist ein bisschen wie heimkommen: Der Aargauische Schiffsmodellbau-Klub (ASK) führt dieses Jahr sein traditionelles Schaufahren am 15. und 16. April wieder im Schwimmbad Möriken-Wildegg durch. Schon früher wurde dieser kantonale Anlass, der Modellbauer aus der ganzen Schweiz und sogar aus dem Ausland anzieht, in der Region durchgeführt. Seit 2007 fand der Anlass jeweils in Wohlen statt. Dort ist eine Durchführung für den Klub nicht mehr möglich.

Die Wahl auf das Schwimmbad Möriken-Wildegg als neuer Treffpunkt für Modellschiff-Kapitäne aus der ganzen Schweiz ist kein Zufall: Einerseits eignet sich die Anlage hervorragend für einen solchen Anlass, andererseits haben verschiedene Mitglieder – vom Präsidenten Frank Fehlmann über Kassier Frans Van Oudheusden bis hin zu Modellschiffbauern wie Peter Fäs, dessen exklusives Boot den Werbeflyer zierte, einen starken Bezug zur Gemeinde und zur Region. «Wir haben zudem eine zuvorkommende Schwimmbadkommission und offene Behördenmitglieder mit Brigitte Becker-Steimen als Ansprechperson angetroffen», freut sich der Präsident.

Im Schwimmbad Möriken-Wildegg werden Schiffsmodelle aller Art, Hafenanlagen, aber auch Modell-Lastwa-



Dieses mit Dampf betriebene originalgetreue Modell der «Gallia» von Stefan Koch aus Wohlen wird in Möriken-Wildegg, neben vielen anderen Modellen, im Wasser zu bestaunen sein.

Bild: zvg

gen oder Panzer zu sehen sein. Da viele Gastmodellbauer erwartet werden, wird die Vielfalt – wie immer – beeindruckend sein. Geöffnet ist das Schaufahren am Samstag von 11 bis 21 Uhr, am Sonntag von 10 bis 16 Uhr. Am Samstag ist um 20 Uhr ein Nachfahren mit beleuchteten Modellen angesagt. Als Unkostenbeitrag muss ein Eintritt von 5 Franken pro Person erhoben werden; Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre sind vom Eintritt befreit. Speziell: Kinder und Jugendliche können gegen Selbstkosten sogar ein erstes Modellschiff, das mit Fernsteuerung ausgerüstet werden kann, selber bauen. Es gibt auch wie-

der Mietboote zum Selberfahren.

Der Aargauische Schiffsmodellbau-Klub wurde 1980 gegründet und zählt heute rund 40 Mitglieder. Diese bauen in unzähligen Arbeitsstunden sehr unterschiedliche Modelle und fahren sie auch auf dem Wasser – vom Fischkutter über Passagierschiffe bis hin zur grünen Flotte. Eine Untergruppe, das Sailing-Team, segelt auch gerne Regatten auf dem Hallwilersee. Der Klub steht allen offen, die sich für den Schiffsmodellbau interessieren.)

Weitere Informationen:
www.askweb.ch

buero-kompetenz.ch
für Private und Kleinbetriebe

flexibel
kompetent
persönlich

Sonja Gygli

Bürodienstleistung
Steuererklärung
Buchhaltung

076 372 18 78
sonja.gygli@buero-kompetenz.ch
Pfrundmattweg 4, 5113 Holderbank AG
www.buero-kompetenz.ch



Familie Briner
Othmarsingerstr. 31
5103 Möriken
☎ 079 646 73 39

- ❖ Brenn- und Cheminéeholz
- ❖ Gartenholzerei
- ❖ Kindergeburtstag auf dem Bauernhof
- ❖ Kutschenfahrten

www.bünzhof.ch info@bünzhof.ch

Aktuelles vom Familienverein Chestenberg

mini-treff – neu jeweils am Montag 09.15 – 11.00 Uhr

Unser mini-treff hat wieder gestartet, neu unter der Leitung von Manuela Boutellier aus Möriken.

Du hast kleine Kinder, tauscht dich gerne mit Gleichgesinnten aus und deine Kinder suchen Spielkameraden? Zusammen mit unseren Kindern von 0 – 5 Jahren erleben wir jeden Montag einen verspielten und geselligen Morgen.

Im mini-treff können in ungezwungener Atmosphäre neue Bekanntschaften geschlossen und Erfahrungen ausgetauscht werden. Die Kinder kommen währenddessen beim Strampeln, Krabbeln und Spielen mit Gleichaltrigen in Kontakt und knüpfen erste Freundschaften.

Durchs Jahr hindurch veranstalten wir auch verschiedene Anlässe wie basteln oder geniessen ein feines Znüni. Bis zu den Sommerferien ist die Teilnahme kostenlos. Kommt einfach unverbindlich reinschnuppern, ihr seid herzlich willkommen!

Wann: Montag zwischen 9.15 – 11.00

Uhr, ausser in den lokalen Schulferien. Wo: Im Pavillon des ref. Kirchgemeindehauses Möriken-Wildegg, Unterschstrasse 27 vis à vis Schulhaus Möriken. Parkplätze sind vorhanden. Bei schönem Wetter direkt beim Dorf-Spielplatz zwischen dem Volg und dem Gemeindehaus Möriken
Kontakt: mini@familienverein-chestenberg.ch

5 Jahre Familienverein Chestenberg – wir feiern mit einem Kinderfest

Der Elternverein wurde 2004 gegründet, mit dem Auftrag, einen Mittagstisch für Kinder von berufstätigen Eltern anzubieten. Der Mittagstisch wurde per August 2016 nicht mehr vom Elternverein Möriken-Wildegg sondern von der Schule angeboten. Seither hat sich einiges im Elternverein verändert. Der Elternverein hat sich mit dem MuKi-Treff Möriken zusammenschlossen und auch die Zusammenarbeit mit der IG KiFa Holderbank hat sich vertieft. Um diese Veränderungen auch sichtbar zu machen, hat sich der Verein für eine Namensänderung entschieden. Aus Elternverein Möriken-



Wildegg wurde per 1. Juli 2018 der FAMILIENVEREIN CHESTENBERG. Nicht nur Eltern, sondern alle Familienmitglieder welche in Möriken-Wildegg, Holderbank oder Brunegg wohnen oder dort zur Schule gehen, sollen sich angesprochen fühlen. Seit bald 5 Jahren präsentiert sich der Familienverein Chestenberg nun mit diesem Namen und dem neuen, frischen Logo.

Das 5-jährige Jubiläum wollen wir nun feiern und veranstalten am 10. Juni 2023 ein Kinderfest in Möriken. Mit Unterstützung der lokalen Vereine veranstalten wir einen unvergesslichen Tag mit diversen Spielen, Kinderbasteln, Clownbesuch und Verpflegung. Hauptattraktion wird das Kinderkonzert von Linard Bardill sein. Reserviert euch schon heute das Datum! Wir freuen uns, gemeinsam mit euch zu feiern!



Der Treff am Montag ab 9.15 Uhr bis 11.00 Uhr für **Kinder bis 5 Jahre** mit erwachsener Begleitung.

Im reformierten Kirchgemeindehaus Möriken steht uns ein Raum zum Spielen, Austoben und Plaudern zur Verfügung.

Bei trockenem und schönem Wetter treffen wir uns beim Spielplatz (Volg/Gemeindehaus Möriken).



Der **Schnupperbesuch** ist kostenlos.

Kommt doch mal vorbei, wir freuen uns auf euch!



Familienverein Chestenberg
mini-treff Chestenberg
5103 Möriken-Wildegg

www.familienverein-chestenberg.ch
mini@familienverein-chestenberg.ch





Profitieren Sie von einem Kennenlern-Rabatt von CHF 10

Termin nach Vereinbarung

Med. Fusspflege und Manicure

Stoffelweg 16 | 5103 Mönken AG | Tel. 079 437 82 69 | casita@paaleff.li

H.P. Frey Gartenbau AG
PLANT · BAUT · PFLEGT GÄRTEN

H.P. Frey Blumen und Floristik

Paradiesweg 6 5702 Niederlenz
062 891 81 38 www.hp-frey.ch



- Treuhandwesen
 - Finanzbuchhaltung
 - Personalwesen
 - Mehrwertsteuerwesen
 - Steuerwesen Juristische Personen
 - Consulting Juristische Personen
 - Revisionen
- Übersetzungen
- Versicherungen
- Reisen & Organisationen
- Consulting Privatpersonen
- Unternehmungsberatung
- Steuerwesen Privatpersonen

Planet GmbH
Consulting & Management
Bruggerstrasse 11C
CH-5103 Wildegg AG

Mail: info@planetholding.ch
WhatsApp: +41 76 388 61 61
Phone: +41 62 893 29 90
Web: www.planetholding.ch

Steuererklärungen
Innerhalb von 5 Arbeitstagen erhalten Sie Ihre Unterlagen

Lernende	CHF 30.-
Einzelpersonen	CHF 50.-
Ehepaare	CHF 70.-
Liegenschaften	CHF 100.-

Öffnungszeiten

Mo – Do: 08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:00 Uhr

Fr: 08:00 – 14:30 Uhr

Sa: Auf Anfrage

So: geschlossen

moveme
E-Mobilität im Alltag

Bruneggerstrasse 45
5103 Möriken
062 887 00 40

info@moveme.ch
www.moveme.ch

«Mit der Bahn kann man alle abholen»

Eine Modelleisenbahnwelt in Wildegg

2021 zügelte die Innolutions AG von Villnachern nach Wildegg. Im Lauématt-Areal präsentieren Marco Suter und sein Team auf über 400 m² die Modelleisenbahnwelt Schotterplatz.

Die Faszination für den Eisenbahnmodellbau ist nicht selten ein Generationenpräsen. Die Begeisterung für die massstabsgetreuen Schienensysteme, Lokomotiven und selbstgebastelten Landschaften wird den staunenden Kindern durch die tüftelnden Eltern vermittelt. So war es auch bei Marco Suter, dessen Vater ein «Bähnler» war und ist und der sich über die Jahre ein grosses Fachwissen zu den oft raffinierten und detailverliebten Modellbahnen angeeignet hat.

Für Marco Suter allerdings blieben die Modellbahn und insbesondere auch der Modellbau nicht ein Hobby. Er hat sein Interesse für die Miniaturschienen nämlich zu einer eigenen Berufsschiene weiterentwickelt. Seit vier Jahren stellen Geschäftsführer Suter und die 13 Angestellten der Innolutions AG eigene Modellbahnen aus Metall und im 3-D-Druckverfahren her.

«Angefangen hat bei mir das Bähnlen

ganz klassisch, nämlich mit einem Krokodil auf Spur H0. Doch mit der Zeit haben dann grössere Modelle meine Aufmerksamkeit gefesselt», sagt Marco Suter. Mit grösseren Modellen meint er Bahnen im Massstab 1:22,5. Sie bewegen sich auf Schienen mit einer Spurweite von 45 Millimetern, der sogenannten Spur G. Die allseits bekannten Modellzüge von Märklin weisen dagegen «nur» einen Massstab von 1:87 auf.

«Bald hatte ich die Idee, ein eigenes Modell herzustellen. Ich wollte allerdings einen Zug bauen, den es bislang in dieser Modellgrösse noch gar nicht gab», führt Suter aus. So beschaffte der gelernte Elektroingenieur 2019 also Pläne an für das dreiteilige Modell des Lösch- und Rettungszugs 2008 (LRZ 08), der vor 15 Jahren in Brugg in Betrieb genommen wurde, und druckte die Bauteile auf einem firmeneigenen 3-D-Drucker aus. Der LRZ erhielt in endloser Handarbeit seinen Feinschliff und eine ausgeklügelte Elektronik zur Steuerung. Ein Hobby-Bähnler kaufte ihm den Zug bald nach Fertigstellung für 7000 Franken ab.

Der Schotterplatz ist am Wachsen

Gewissheit, dass seine Bahnen auf grösseres Käuferinteresse stossen würde, hatte Marco Suter keine. Bald



Marco Suter

schon zeigte sich aber, dass in der Schweiz und auch im Ausland durchaus eine Nachfrage für Modellbahnen besteht. Heute verkauft Innolutions, wie Suter unlängst der Aargauer Zeitung berichtete, eine Modell-Lokomotive pro Woche. «Das Geldverdienen mit Modellbahnen», wägt Marco Suter trotzdem ab, «bleibt aber die grosse Herausforderung. Denn die Produktion gestaltet sich aufwändig.»

Gewachsen derweil ist das Sortiment an Modellbahnen, das die Innolutions AG im Angebot hat. Dazu gehören inzwischen etwa die HGe 4/4 I, die von 1941 bis 1956 an die Furka-Oberalp-Bahn ausgeliefert wurden. Oder die 1926 in Betrieb genommene Be 6/8 III, die den berühmten Spitznamen «Krokodil» erhielt. Die Herstellung der Züge findet in Wildegg statt, einzig die Motoren werden von ausserhalb dazugekauft. Für die Erstellung der Pläne recherchieren die Mitarbeiter der Innolutions akribisch und unternehmen auch schon mal Rechercheisen im In- und Ausland.

«Die Produktion gestaltet sich aufwändig.»

Und immer noch am Wachsen ist auch der sogenannte Schotterplatz der Firma an ihrem Firmensitz in der Wildegger Lauématt. Die Modellbahnanlage, die derzeit auf über 400 m² entsteht, dient einerseits als Teststrecke für



Innolutions

die produzierten Züge und präsentiert sich als kreative Erlebniswelt für junge und ältere Besucher gleichermaßen, die zunehmend den Weg in die Lavématt finden sollen. Die Grösse der Installation, die am alten Firmensitz keinen Platz mehr fand, war übrigens auch einer der Gründe, weshalb das Unternehmen vor zwei Jahren von Villnachern nach Wildegg zügelte.

Computergesteuerte Modellzüge

Gegründet hat Marco Suter die Innolutions AG vor 21 Jahren als Anbieterin von kundenspezifischen Lösungen bei elektrotechnischen und leistungselektronischen Frage- und Problemstellungen. Dies bedeutet, die Mitarbeiter des Unternehmens sind um Pläne, Mittel und Gerätschaften bekümmert, die eine unterbrechungsfeste Stromversorgung sicherstellen.

Bereits zwei Jahre nach der Firmen-gründung übernahm Suter dann auch Aufträge im Bereich Verkehr. Mit inzwischen rund 200 Messgeräten ausgestattet, führt die Innolutions für Kunden wie das ASTRA, das UVEK, den TCS, für Gemeinden und Kantone verschiedenste Erhebungen durch, etwa zu Verkehrsaufkommen, Emissionen oder Stauentwicklungen.

«Es braucht einen Chef, der verrückt genug ist»

Mit dem Bahnwesen kam das Unternehmen ebenfalls bereits früh in Kontakt. Viele Aufträge im Bereich Elektrotechnik und Leistungselektronik befassten sich mit bahnspezifischen Problemen. So baute die Innolutions für eine Schneeschleuder der Rigi-Bahnen etwa ein kompaktes, platzsparendes Ladegerät oder ist derzeit beim Neubau des Bahnhofs Oberkulm für die Projektierung der Sicherungsanlagen zuständig.



Der Schritt von der «richtigen» Bahn zur Modellbahn lag aber trotzdem nicht auf der Hand. «Um ein solches, eher abwegiges Firmenstandbein zu entwickeln, braucht es vor allem einen Chef, der verrückt genug dazu ist», sagt Marco Suter. 4500 Franken Miete im Monat kosten allein die Räume, in denen der Schotterplatz untergebracht ist. Anlässlich zweier Führungen im Oktober und November sowie an einer Familienführung im Dezember konnten Besucher ein erstes Mal in die Modelleisenbahnwelt in Wildegg eintauchen. Zu dieser gehören neben der Bahnanlage mit ihren Modellzügen und -waggons, die per Computer ge-

steuert werden können, auch ein stilles Führerstand, der per Kamera mit einem Modellzug verbunden ist. Ausserdem sind ein Stellwerk, ein originales Zugabteil, verschiedene Bahnhofschilder und ein Schlumpfenland für das jüngere Publikum zu entdecken.

Geplant sind regelmässige Öffnungszeiten

Neben Führungen veranstaltet der Schotterplatz auch verschiedene Workshops. Im Januar erfuhren die Teilnehmer von Marco Suters Vater Hansjörg Suter und von Thomas Binder, beide aktiv tätig im Modelleisen-



bahn-Club Einsiedeln, alles zur Funktionsweise der Dampflokomotive und nahmen unter kundiger Anweisung auch eine Modelldampflokomotive in Betrieb. «Wenn die Modellanlage in Wildeggen dann ein-

mal ausgebaut ist, soll es neben Führungen und Workshops auch regelmässige Öffnungszeiten für Besucher geben», sagt Marco Suter. Die Bahn, so fasst der Geschäftsführer das Erleb-

nis Schotterplatz zusammen, sei ein Thema und Gegenstand für alle. «Den Grossvater, den Kindergärtner, die ganze Familie, alle kann man mit der Bahn abholen.»



IT-CleverNet geht in eine neue Zukunft

Nach 15 erfolgreichen Jahren als IT-Dienstleister in Möriken geht die IT-CleverNet GmbH in eine neue Zukunft.

IT-CleverNet GmbH und WESU Datentechnik GmbH bündeln ihre Kräfte.

Wenn Ihnen in Zukunft der Name WESU immer häufiger über den Weg läuft, dann hat das einen Grund.

Einen richtig guten sogar: Künftig legen IT-CleverNet und WESU ihre Stärken zusammen und gehen gemeinsame Wege unter dem zukünftigen Namen WESU CleverNet GmbH.

Was ist der Hintergrund?

Nach vielen Jahren erfolgreichen Wirkens war auf der Agenda von IT-CleverNet das Thema Nachfolgeregelung immer weiter nach oben gerückt. Mit WESU haben wir den perfekten Match

gefunden: Ein erfolgreich agierendes Kleinunternehmen, das punkto Grösse, Leistungsangebot und Professionalität deckungsgleich mit IT-CleverNet ist und ebenfalls grössten Wert auf persönlichen Direktkontakt legt.

Was bedeutet das für Sie?

In erster Linie: Kontinuität – weil bis auf den Namenswechsel alles gleich bleibt:

Ansprechpartner, Support, Leistungen, Telefonnummer. Hinzu kommen mehr Ressourcen und Agilität – weil wir gemeinsam über mehr Brainpower verfügen.

Der Standort am Gehrenweg 2 in Möriken wird in den nächsten Monaten aufgelöst und wir bündeln unsere Kräfte am Standort der WESU CleverNet GmbH im Hetex Areal Gebäude G10 in Niederlenz.



Wir freuen uns auf eine neue, gemeinsame Zukunft und halten Sie in einer der nächsten Ausgaben auf dem Laufenden.



integrated solutions
CleverNet

Gemeinsam 65 Jahre im Dienst der Gemeinde

Ein Porträt von Christoph Lüthi und Daniel Stutz

Im vergangenen November und Dezember feierten Christoph Lüthi und Daniel Stutz ihr Dienstjubiläum. Christoph Lüthi arbeitet seit 30 Jahren auf der Gemeindeverwaltung als stellvertretender Gemeindevorschreiber. Daniel Stutz war 16 Jahre auf dem Bauamt tätig und schaut seit knapp zwei Jahrzehnten im Schulhaus Möriken als Hauswart nach dem Rechten.

Es ist nun fast 20 Jahre her, da machte sich Daniel Stutz ausgiebige Gedanken über seine berufliche Zukunft. Ja, die ausgeschriebene Stelle als Hauswart für die Schulanlage in Möriken reizte den Mitarbeiter des Bauamts ausserordentlich. Gerne wollte er sein Bewerbungsschreiben verfassen, auch wenn er sich nicht allzu grosse Hoffnungen darauf machte, den Job ergattern zu können.

Gleichzeitig war er sich aber auch sicher: «Jeden Tag den bösen «Abwart» zu spielen, der die Kinder zu rechtweist, das liegt mir definitiv nicht.» Nun, knapp 20 Jahre später könnte sein Fazit nicht deutlicher ausfallen: «Die Arbeit im Schulhaus Möriken, das ist für mich auch heute noch mein Traumjob.»

Christoph Lüthi seinerseits sagt von sich selbst, er sei eher der Buchstaben- als der Zahlenmensch. Und deshalb war für ihn klar, dass er nach seiner KV-Lehre auf der Stadtverwaltung in Lenzburg nicht auf einer Steuer- und Finanzabteilung, sondern auf einer Gemeindeganzlei arbeiten wollte.

1989 trat er die Stelle als stellvertretender Gemeindevorschreiber und Zivilstandsbeamter in Meisterschwanden an. Und nur drei Jahre später führte ihn sein Berufsweg nach Möriken. Jetzt zusätzlich noch ausgestattet mit



Daniel Stutz und Christoph Lüthi

der Funktion des stellvertretenden Betriebsleitenden, richtete er sich seinen Bürotisch im Gemeindehaus von Möriken-Wildegg ein. «Zwar habe ich mit einigen Lehrlingen aus Möriken das KV absolviert. Aber dass ich die Gemeinde gekannt hätte, das kann man nicht sagen», so Lüthi.

Bewerbung als «junger Schnösel»

Seit zusammengefasst 65 Jahren stehen Christoph Lüthi und Daniel Stutz bereits in Diensten der Gemeinde Möriken-Wildegg. Beide durften Anfangs November beziehungsweise Dezember des vergangenen Jahres ihr Dienstjubiläum feiern. Daniel Stutz arbeitete für etwas mehr als 16 Jahre auf dem Bauamt, bevor er die Stelle als Hauswart für die Schulanlage in Möriken antrat. Dort kümmert er sich nun seit zwei Jahrzehnten um so ziemlich alles. «Mein Zuständigkeitsgebiet umfasst Reinigungen, die Hygiene, Reparaturen, Unterhalt. Ich stehe für allerlei Fragen von Lehrern zur Verfügung. Und wenn ich einmal nicht selbst helfen kann, dann biete ich jemanden auf, der es kann», erläutert

Daniel Stutz.

Aufgewachsen und zur Schule gegangen in Möriken hat er in Othmarsingen eine Malerlehre absolviert, um danach zuerst für das Malergeschäft Bryner in Möriken und danach für einige Jahre als Lastwagenfahrer zu arbeiten. «Ich war mit 24 Jahren immer noch ein junger Schnösel, als ich mich für die Stelle auf dem Bauamt bewarb und sie zu meiner grossen Überraschung auch erhielt.» Auch die Arbeit auf dem Bauamt, sagt Stutz rückblickend, habe ihm immer gut gefallen. «Es war ein sehr abwechslungsreicher Job, der jeden Tag eine neue Problemstellung bereithielt.»

Mit der Stelle als Hauswart, für die er die Hauswertschule in Lenzburg besuchte, fand er dann aber zu seiner eigentlichen Berufung, bei der er auch die allgemeine Entwicklung der Schule und der Schülerinnen und Schüler im Blick hat. «Man sagt ja gerne, die heutigen Kinder seien schwieriger als früher. Aber ich sehe das nicht so. Vielleicht kann man sagen, die Schüler heutzutage sind mutiger, sie gehen mit weniger Zurückhaltung durchs Leben.



Natürlich gibt es auch respektlose Kinder, aber das hat es früher auch schon gegeben.» Auch böse sein, wie es das Klischee zum Hauswart des Schulhauses vielleicht voraussagt, müsse er nicht. «Selbst wenn einmal etwas kaputt geht im Schulhaus, dann spreche ich mit den Kindern und wir setzen uns mit dem Geschehenen auseinander.»

«Die Kommunikation ist schnellebiger geworden»

Nicht nur die Entwicklung der Schule, sondern gleich die Entwicklung der ganzen Gemeinde hat Christoph Lüthi als Gemeindeglied-Stv im Blick. Möriken-Wildegg hält er für eine vielseitige und fortschrittliche Dorfgemeinschaft. «Es findet ein spannendes Vereinsleben statt, die Einwohnerinnen und Einwohner engagieren sich. Mit der Badi und dem Berghaus bietet Möriken-Wildegg auch Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, die andere Gemeinden nicht bereitstellen können. Möriken-Wildegg ist aber auch eine Gemeinde, die sich in stetigem Wandel befindet.»

Unterschiedliche Aufgabengebiete

Im Wandel befindet sich gleichermaßen auch das Tätigkeitsgebiet von Christoph Lüthi. Derzeit stellt die Be-

treuung der Flüchtlinge aus der Ukraine eine grosse Herausforderung dar. «Wir haben die Pflicht, Wohnraum zu schaffen, dafür müssen wir unter anderem Wohnungen anmieten», erläutert er. «Und wie beispielsweise auch bei Sozialhilfefällen beschäftigt einen das Schicksal der Menschen. Aber es gibt einen gesetzlichen Rahmen, an den wir uns halten müssen.» In der Einzelfallprüfung lotete die Gemeindeverwaltung jeweils aus, welche Möglichkeiten der Hilfestellung zur Verfügung stehen. «In der Regel machen wir gute Erfahrungen mit unseren Unterstützungsangeboten.»

In seinen 30 Jahren Tätigkeit auf der Gemeindeverwaltung hat sich Christoph Lüthi um die unterschiedlichsten Aufgaben gekümmert. So hat er etwa als Aktuar der Baukommission lange Jahre die Baugesuche mitbearbeitet. Seit 2022 werden auch die Eingangsbestätigungen der Baugesuche durch die Bauverwaltung (RTB) verfasst. Bis 2004 befand sich auch das Familienregister, das heute regional geführt wird, unter seiner Obhut. Und gelegentlich kam es in der Vergangenheit sogar vor, dass Christoph Lüthi Trauungen durchführte. «Bei dieser Aufgabe habe ich mich aber eher zurückgehalten.»

Das schönste Schulhaus im Kanton

Daniel Stutz schätzt an seiner Arbeit im Schulhaus nicht nur die Vielseitigkeit der Anforderungen, auch einen Arbeitsort kann er sich keinen besseren vorstellen. «Das Schulhaus Möriken ist das schönste Schulhaus des Kantons Aargau. Da kann mir niemand etwas anderes erzählen. Würde man heute an solcher Lage bauen respektive das Schulhaus umbauen, dann würden hier Luxuswohnungen entstehen.»

Dass er mit seiner Familie heutzutage nicht mehr im Schulhaus wohnen muss, wie das früher noch verlangt wurde, sieht er trotzdem positiv. «Eine solche Auflage wäre für mich sogar ein Grund gewesen, die Stelle nicht anzutreten. Ich bin froh, wenn ich das Schulhaus auch einmal zurücklassen kann.» Bekannt ist Daniel Stutz für seinen pingeligen Drang, aufzuräumen

«Ein Bünzli wird man nicht, das ist man»

und alles jeweils an seinen angestammten Platz zu stellen. «Dazu kann ich nur sagen», meint er lachend, «dass man nicht zu einem Bünzli wird. Ein Bünzli ist man.»

Im Gegensatz zu Daniel Stutz ist Christoph Lüthi nicht in Möriken-Wildegg aufgewachsen, sondern in Beinwil am See. Heute wohnt er mit seiner Familie in Wohlen. Hat er sich je überlegt, seinen Arbeitsort noch einmal zu wechseln? Hat es ihn nie gereizt, als Gemeindeglied noch eine andere Gemeinde kennenzulernen? «Ich finde die Arbeit auf der Verwaltung von Möriken-Wildegg spannend. Am Morgen weiss ich in der Regel nicht, was im Verlauf des Tages so alles auf mich zukommt. Ausserdem sind wir auf der Verwaltung ein eingespieltes Team, das sich gut versteht.»

Ebenfalls, so Christoph Lüthi, gestaltet sich der Kontakt zur Bevölkerung in der Regel als angenehm. «Auch in dieser Beziehung hat sicher ein Wandel stattgefunden. Die Kommunikation ist schnellebiger geworden, teilweise hat sich auch die Forderungshaltung verstärkt. Mails kommen schon mal in befehlsmässigem Ton, dafür aber ohne Anrede oder Namensnennung bei uns an.» Aber alles in allem, so Lüthi, begegne man sich in der Gemeinde auf Augenhöhe.



Christoph Lüthi und Daniel Stutz

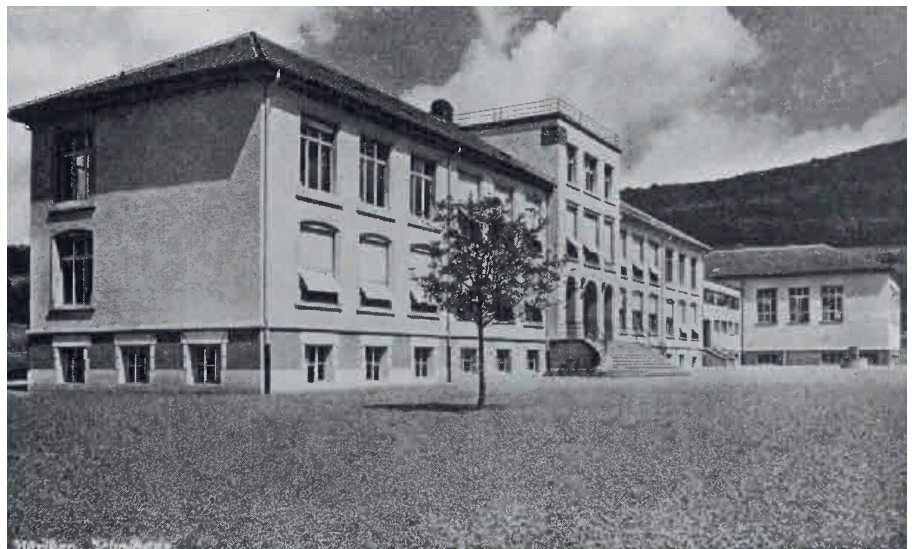
Eine Herausforderung für die Gemeindeverwaltung stelle derweil sicher die Kadenz bei der Anpassung gesetzlicher Bestimmungen dar. «Heute kommt es diesbezüglich gefühlt alle zwei, drei Jahre zu Neuerungen. Vor 30 Jahren hatten die Bestimmungen jeweils noch deutlich länger Bestand.»

Auf der Höhe der Zeit bleiben

Sowohl Daniel Stutz als auch Christoph Lüthi sind darum bemüht, mit der Zeit zu gehen und beruflich auf der Höhe zu bleiben. Für den Hauswart der Schule Möriken bedeutet dies, vermehrt mit dem Computer zu arbeiten und zu akzeptieren, dass immer mehr Arbeitszeit am Bürotisch stattfindet. Christoph Lüthi will den Überblick über den Gesetzeswandel behalten. «Die Arbeit auf der Verwaltung wird sicher nicht langweilig», blickt er in die Zukunft.

Nach Möriken zu zügeln, um seinen Arbeitsort zu seinem Wohnort zu machen, das kam für Christoph Lüthi nie in Frage. «Ich geniesse die Velofahrten der Bünz entlang auf dem Weg ins Büro sehr. Von daher gefällt mir Möriken-Wildegg auch landschaftlich sehr gut. Aber ich bin trotzdem froh, habe ich nach Feierabend jeweils einen Kulissenwechsel.»

Auch Daniel Stutz gefällt es an der Bünzau besonders gut. Sein Lieblingsplatz in der Gemeinde befindet sich aber auf dem Peter-Stoffel. «Auf dem Bänkli zu sitzen und über die Landschaft zu schauen, das erfüllt mich mit Ruhe.»



BERATUNG **NETZWERKE** **SCHULUNG**

HARDWARE **SOFTWARE** **SUPPORT**

IT- integrated solutions
CleverNet

IT5
2007 – 2022
15 Jahre
IT-CleverNet

IT-CleverNet GmbH
Gehrenweg 2
5103 Möriken

Fon: 062 897 49 59
support@itclevernet.ch
www.itclevernet.ch

Termine

April

01.
Sina
möwikultur
Gemeindesaal

01.
Saisoneröffnung
Schloss Wildegg

04.
Seniorenachmittag
Gemeindesaal

08./14.
Kindermusical
Ref. Kirche
Gemeindesaal

13.
Plauschjassen
Gasthof Bären

15./16.
ASK-Schiffsmodell-schau-fahren
Schwimmbad

22.
Saisoneröffnung
Schwimmbad

27.
Plauschjassen
Gasthof Bären

29.
Spiel der Kantonspolizei
Gemeindesaal

Mai

05.
Senioren-Mittagstisch
Alterszentrum Chestenberg

06.
möwi trifft sich
Gemeindesaal

06./07.
Setzlingsmarkt ProSpecieRara
Schloss Wildegg

11.
Plauschjassen
Gasthof Bären

13./14.
ASTOR
möwikultur
Gemeindesaal

25.
Plauschjassen
Gasthof Bären

Juni

02.
Senioren-Mittagstisch
Alterszentrum Chestenberg

03.
Arbeitstag
Forst- und Landschaftskommission

03./04.
Tanzshow
Mova Dance
Gemeindesaal

08.
Plauschjassen
Gasthof Bären

10.
Schnellst Möriken-Wildegger Sport-
platz Schulhaus Möriken

10.
Kinderfest
Familienverein Chestenberg
Gemeindesaal

14.
Ortsbürgergemeindeversammlung

17.
Landwirtschaft produziert
Landschaftskommission zusammen
mit Landwirten

18.
Abstimmung

22.
Plauschjassen
Gasthof Bären

22.
Einwohnergemeindeversammlung